Geschäftsbericht 2024

SÜDOSTBAHN

gerade unterwegs

Auf einen Blick

	2024	2023
Zugkilometer* (Zkm)	12 004 275	11 188 526
Transportierte Fahrgäste (Personen)	32 101 151	31 102 792
Personenkilometer** (Pkm)	1 092 508 074	1 034 836 447
Mitarbeitende (Vollzeitstellen)	996	903

* Von allen SOB-Zügen zurückgelegte Strecke ** Von allen Passagieren gesamthaft gefahrene Kilometer

Erfolgsrechnung in CHF	2024	2023
Verkehrsertrag	68 695 864	61 663 566
Abgeltungen	105 564 559	108 921 614
Übrige Betriebserträge	125 300 483	121 328 285
Total Ertrag	**299 560 906**	**291 913 465**
Personalaufwand	-125 504 107	- 115 054 782
Sachaufwand	-91 456 513	- 86 703 200
Total Betriebsaufwand	**-216 960 620**	**- 201 757 982**
Abschreibungen und nicht aktivierbare Investitionen	-71 448 693	- 74 430 691
Finanzerfolg	-3 208 505	- 3 243 186
Betriebsergebnis	**7 943 088**	**12 481 606**
Erfolg aus Anlagenabgängen	-1 027 848	- 1 270 990
Ausserordentlicher, einmaliger, periodenfremder Aufwand	0	370 392
Steuern	- 2 668	- 4 047
Jahresgewinn	**6 912 571**	**11 576 961**

Inhalt

5 Editorial

6 Corporate Governance
Verwaltungsrat und Geschäftsleitung
Organigramm

11 Nichtfinanzielle Berichterstattung
Nachhaltigkeitspolitik der SOB
Soziales
Verkehrsleistungen und Verkehrserträge
Umwelt
SOB relevante Klimarisiken und -chancen

19 Finanzbericht
Finanzieller Lagebericht
Erfolgsrechnung
Bilanz
Geldflussrechnung
Anhang zur Jahresrechnung
Antrag zur Verwendung des Bilanzgewinns
Bericht der Revisionsstelle

Impressum
Schweizerische Südostbahn AG
Bahnhofplatz 1a | 9001 St. Gallen
Redaktion und Layout: SOB-Unternehmenskommunikation

Titelbild: Hanspeter Schenk
Fotos Innenteil: Hanspeter Schenk

IR 09:46 St. Gallen
Meggen Zentrum Biberbrugg
1 2 2 2 2 2 2
A B C D
AEG
1 B
Verkehrshaus
VORALPEN-EXPRESS
TRENO GOTTARDO
AARE LINTH
ALPENRHEIN-EXPRESS

Editorial

Die SOB bewegt Menschen in vielerlei Hinsichten – Fahrgäste wie Mitarbeitende. Das Geschäftsjahr 2024 zeigt dies eindrucksvoll: Im vergangenen Jahr begrüsste die Südostbahn ihre 1000ste Mitarbeiterin und wurde erneut als eine der besten Arbeitgeberinnen der Schweiz gekürt. Die Auszeichnungen mit dem internationalen Rail Tourism Award 2024 für den «Treno Gottardo», dem Red Dot Design-Award für das Innovationsprojekt einer flexiblen Flächenbewirtschaftung für Fahrräder und Gepäck im Zug sowie die Auszeichnung «Top Kundenservice 2025» unterstreichen den Innovationsgeist und die Servicequalität der Südostbahn. Diese Erfolge sind eng mit der starken, dienstleistungsorientierten Unternehmenskultur verknüpft.

Durch kontinuierliches Wachstum hat die SOB den Weg in eine erfolgreiche und unabhängige Zukunft geebnet: Der Eintritt in den Fernverkehr im Jahr 2020 hat die finanzielle Grundlage für die Weiterentwicklung des Unternehmens geschaffen. Die dritte Fernverkehrslinie «Alpenrhein-Express» stärkt diese Strategie seit Dezember 2024. Zur Diversifikation und langfristigen Stabilität der Südostbahn trägt auch die Immobilienstrategie bei, die den Bahn- und Infrastrukturbetrieb ergänzt. Die klaren und verlässlichen strategischen Grundlagen garantieren eine stabile und zukunftssichere Entwicklung – unabhängig, kundenorientiert und innovativ.

Benedikt Würth, Verwaltungsratspräsident
Thomas Küchler, Vorsitzender der Geschäftsleitung

Links:
Thomas Küchler
Rechts:
Benedikt Würth

Corporate Governance

Generalversammlung

Die Generalversammlung ist das oberste Organ der Gesellschaft. Die Befugnisse der Generalversammlung sind in Artikel 9 der Statuten vom 26. Mai 2023 geregelt. Durchgeführt wird die ordentliche Generalversammlung einmal im Jahr, und zwar innerhalb von sechs Monaten nach Beendigung des jeweiligen Geschäftsjahrs. Sie wird spätestens 20 Tage vor der Versammlung durch einen Brief an die im Aktienbuch eingetragenen Aktionäre einberufen. Die Einberufung einer Generalversammlung kann auch von einem oder mehreren Aktionären, die zusammen wenigstens zehn Prozent des Aktienkapitals vertreten, unter Angabe des Verhandlungsgegenstands und der Anträge, schriftlich verlangt werden.

Statuten sowie Geschäftsberichte der Gesellschaft können an deren Sitz am Bahnhofplatz 1a, 9001 St. Gallen, bezogen oder unter www.sob.ch heruntergeladen werden.

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat besteht gemäss Statuten aus fünf bis neun Mitgliedern (acht Mitglieder per 31.12.2024). Seine Mitglieder werden für ein Jahr gewählt. Eine Wiederwahl ist möglich. Der Verwaltungsratspräsident wird von der Generalversammlung gewählt. Im Übrigen konstituiert sich der Verwaltungsrat selbst. Dem Verwaltungsrat obliegen die oberste Leitung der Gesellschaft und die Überwachung der Geschäftsführung. Er vertritt die Gesellschaft nach aussen, bestimmt die Art der Zeichnungsberechtigung und besorgt alle Angelegenheiten, die nicht nach Gesetz, Statuten oder Reglement einem anderen Organ übertragen sind. Die unmittelbare Führung seiner Geschäfte hat der Verwaltungsrat, gestützt auf die Statuten und gemäss Organisationsreglement, an die Geschäftsleitung delegiert. Die Sitzungen des Verwaltungsrats finden statt, so oft es die Geschäfte erfordern, mindestens aber viermal im Jahr. Der Vorsitzende der Geschäftsleitung nimmt mit beratender Stimme an den Sitzungen teil. Der Verwaltungsrat tagte im Berichtsjahr insgesamt siebenmal.

Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung besteht aus sechs Mitgliedern, die sich in der Regel alle zwei Wochen treffen. Unter der Führung des Vorsitzenden ist sie verantwortlich für die gesamte Geschäftsführung, soweit diese nicht dem Verwaltungsrat vorbehalten ist.

Revisionsstelle

Für das Geschäftsjahr 2024 wurde die PricewaterhouseCoopers AG als Revisionsstelle gewählt. Die Amtsdauer beträgt ein Jahr.

Aktionärinnen und Aktionäre

Das Aktienkapital besteht aus 8 925 000 Namenaktien à CHF 1.–

Bund und Kantone	
Bund	35,83%
Kanton St. Gallen	23.84%
Kanton Schwyz	5,79%
Kanton Zürich	3,81%

Private	
Privataktionäre	15,27%

Gemeinden und Bezirke	
Politische Gemeinde St. Gallen	3,69%
Gemeinde Herisau	2,34%
Bezirk Einsiedeln	0,95%
Stadt Wädenswil	0,73%
Pol. Gemeinde Romanshorn	0,73%
Stadt Rapperswil-Jona	0,56%
Ortsbürgergemeinde St. Gallen	0,48%
Übrige Gemeinden/Bezirke	5,98%

Beschränkung der Übertragbarkeit der Namenaktien

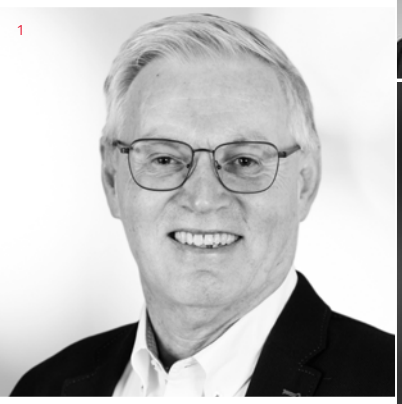
Gemäss Artikel 7 der Statuten dürfen Namenaktien nur mit Zustimmung des Verwaltungsrats der Gesellschaft übertragen werden. Der Verwaltungsrat kann das Gesuch aus den in den Statuten genannten wichtigen Gründen ablehnen.

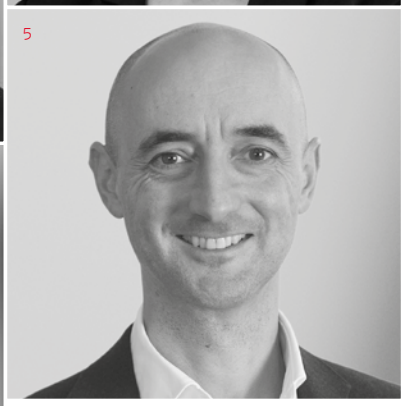
Information und Kontakte

Für Aktionäre relevante Informationen werden im jährlichen Geschäftsbericht und anlässlich der Generalversammlung vermittelt. Aktuelle Informationen sind unter www.sob.ch veröffentlicht. Fragen zum Aktionariat richten Sie bitte an info@sob.ch, für Medienanfragen kontaktieren Sie bitte medienstelle@sob.ch.

Schweizerische Südostbahn AG | Bahnhofplatz 1a | 9001 St. Gallen
+41 58 580 70 70 | info@sob.ch | www.sob.ch

Geschäftsleitung





1 | Thomas Küchler dipl. Bauingenieur FH/SIA Eur Ing., Vorsitzender der Geschäftsleitung, seit 2010 bei der SOB, Mitglied der Vorsorgekommission, Vorstand Verband öffentlicher Verkehr VöV, Vorstand Informationsdienst für den öffentlichen Verkehr Litra, Vorstand GS1 Switzerland, Verwaltungsrat Busbetrieb Lichtensteig–Wattwil–Ebnat-Kappel, Genossenschaft Tarifverbund Ostwind, Auto AG Schwyz, Präsident Genossenschaft openmobility.ch, Gemeinderat Gemeinde Schwyz

2 | Klaus Bischof Dipl. Experte in Leadership und Change Management, Führungsfachmann FA, Leiter Infrastruktur ad interim Februar 2024 bis Dezember 2024, seit 1983 bei der SOB

3 | Marianne Reisner-Schmid Betriebsökonom HWV/FH, Organisatorin, Systemische Organisationsentwicklerin, Leiterin Personal & Organisation, seit 2011 bei der SOB, Sekretär des Verwaltungsrats SOB, Mitglied der Vorsorgekommission, Präsidentin des Verwaltungsrats rail4mation AG

4 | Manuela Hutter Chalmers dipl. Wirtschaftsprüferin, Betriebsökonomin FH, Leiterin Finanzen & Services, seit 2013 bei der SOB, Mitglied der Vorsorgekommission, Mitglied des Stiftungsrats Sammelstiftung Symova, Verwaltungsrätin der Parking Wattwil AG, Sihltal Zürich Uetliberg Bahn SZU AG, KPZ Fahrbahn AG, Mitglied der Kommission Finanzen Verband öffentlicher Verkehr VöV

5 | Daniel Garcia Diplomingenieur in Elektrotechnik, Universitat Politècnica de Catalunya, Barcelona, MBA in General Management, Technische Universität München, Leiter Transport, seit 2020 bei der SOB, Vorstand GS1 Switzerland, Mitglied Kommission Bahnproduktion Verband öffentlicher Verkehr VöV

6 | Urs Brütsch Executive MBA, Leiter Mobilität, seit 2022 bei der SOB, Verwaltungsrat Swiss Booking AG, Genossenschaft openmobility, Genossenschaft Busbetrieb Lichtensteig-Wattwil-Ebnat-Kappel, Genossenschaft Tarifverbund OSTWIND

Stand: Dezember 2024

Verwaltungsrat

7 | Benedikt Würth lic. iur. /M.B.L.-HSG, Konsulent, Ständerat, ehem. Regierungsrat St. Gallen, seit 2020 Präsident des Verwaltungsrats, Verwaltungsrat bei Acrevis Bank, Centravo Holding, Aepli Metallbau, FC St.Gallen, Swisslos Genossenschaft, Züger Frischkäse, Präsident der schweizerischen Vereinigung AOP-IGP

8 | Bruno Räss lic. oec. HSG, Wirtschaftsprüfer, seit 2022 im Verwaltungsrat und im Finanz- und Prüfausschuss des Verwaltungsrats, seit 2024 dessen Präsident, Verwaltungsrat bei Aktiengesellschaft Cellere, E. Weber AG, Haustechnik Eugster AG, Präsident des Verwaltungsrats Osterwalder St. Gallen Holding AG

9 | Martin Bütikofer dipl. Ing. FH, dipl. Wirtschaftsing., Direktor des Verkehrshauses der Schweiz, seit 2013 im Verwaltungsrat, seit 2019 im Finanz- und Prüfausschuss des Verwaltungsrats, Präsident des Verwaltungsrats Luzern Tourismus, Verwaltungsrat bei Aare Seeland Mobil (asm), BLS, RhB, Signal, Dozent/Beirat an der Hochschule Luzern

10 | Tobias Wolf Dr. rer. soc. HSG, Co-Gründer, CEO und Verwaltungsratspräsident von OnlineDoctor, im Verwaltungsrat seit 2024, Mitglied der Vorsorgekommision, Verwaltungsrat Wolf Storen, Schällibaum, Precimation

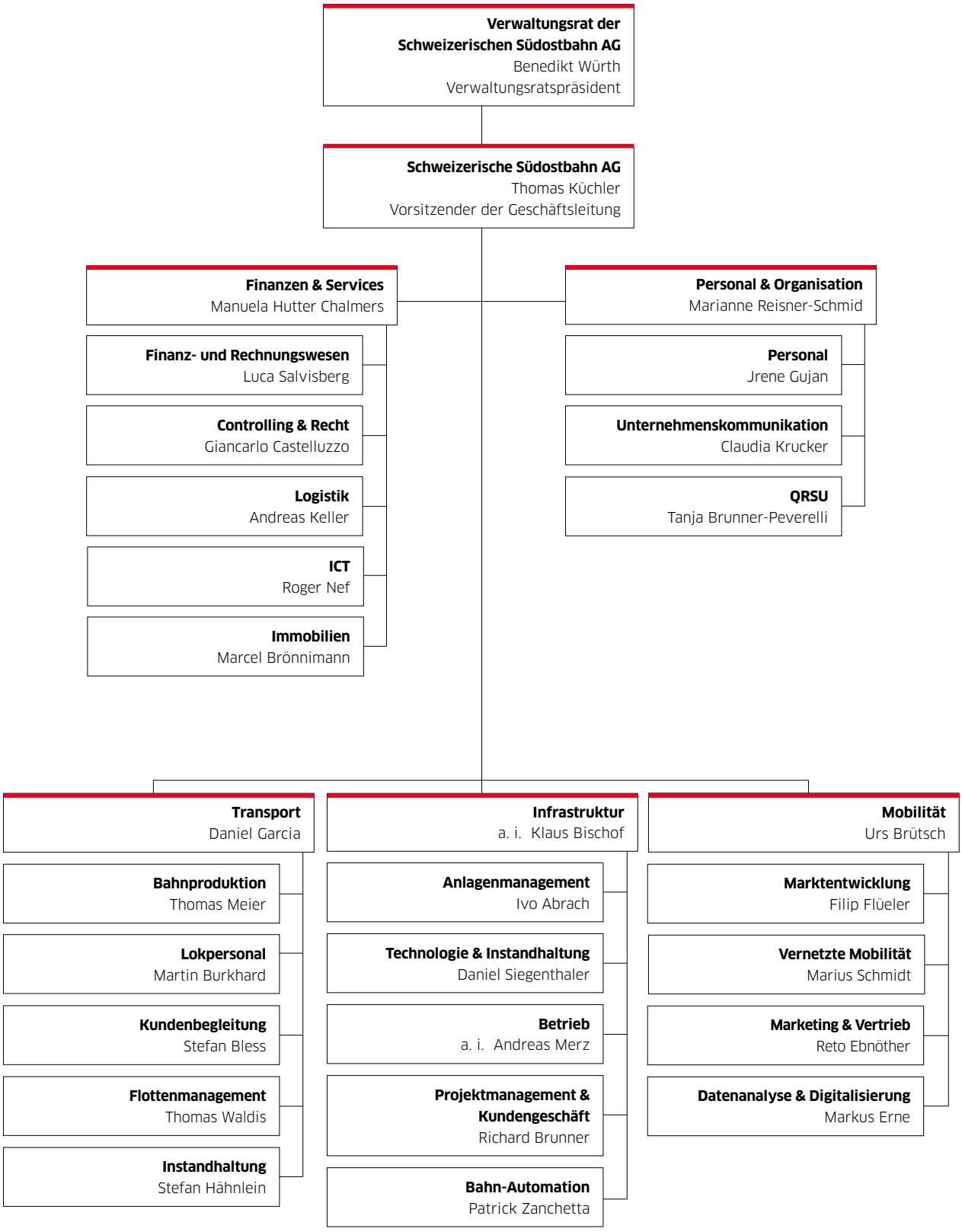
11 | Elisabeth Beéry lic. iur., Rechtsanwältin, Organisationsberaterin, ehem. Stadträtin St.Gallen, seit 2017 im Verwaltungsrat, Präsidentin, bzw. Mitglied der Vorsorgekommission, Präsidentin Verwaltungskommission Stilllegungs- und Entsorgungsfonds für Kernanlagen, Verwaltungsrätin SKAT Consulting AG

12 | Sandra Tobler lic. pol. rer. int. Universität Genf, Mitgründerin, Verwaltungsratspräsidentin der Schweizer Cybersecurity Firma Futurae Technologies AG, seit 2024 im Verwaltungsrat, Stiftungsrätin Kick Foundation, Mitglied Steuerungsausschuss für Bundesamt für Cybersicherheit (BACS), Verwaltungsrätin Rupf & Co. AG Holding

13 | Peter Jans lic. iur., Rechtsanwalt, seit 2015 Mitglied des Stadtrats St.Gallen Direktion Technische Betriebe, Kantonsrat St. Gallen, seit 2017 im Verwaltungsrat, Präsident des Verwaltunsgsrats SN Energie AG, Verwaltungsrat bei Kraftwerke Zervreila, Appenzeller Bahnen, Vizepräsident Regionale Wasserversorgung RWSG AG, Erdgas Ostschweiz

14 | Angela Hess-Christen Bau- und Immobilienunternehmerin, seit 2021 im Verwaltungsrat, seit 2024 im Finanz- und Prüfausschuss des Verwaltungsrats, Verwaltungsratspräsidentin Christen AG

Organigramm



Stand: Dezember 2024

Nichtfinanzielle Berichterstattung

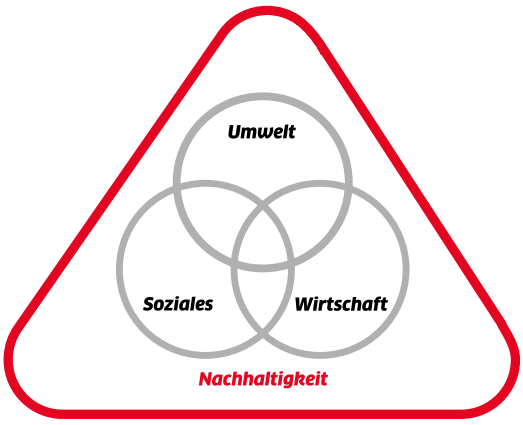
Nachhaltigkeitspolitik der SOB

Die Südostbahn versteht nachhaltiges Handeln als Verpflichtung, bei der Erfüllung ihres Leistungsauftrages in den Bereichen Soziales, Umwelt und Wirtschaft Verantwortung zu tragen. Dies widerspiegelt sich in ihren Strategien, Zielen und Werten.

Integration Nachhaltigkeit in der Organisation
Die Governance-Struktur der SOB gewährleistet, dass Nachhaltigkeit ein integraler Bestandteil der Unternehmensstrategie und -kultur ist. Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung legen strategische Ziele fest und überwachen deren Umsetzung. Die Steuerung aller damit verbundenen Themen erfolgt in der Geschäftsleitung. Die Koordination ist im Geschäftsbereich Personal & Organisation angesiedelt.

Die Verantwortung für die Umsetzung der einzelnen Projekte liegt in den jeweiligen Geschäftsbereichen und Fachabteilungen.

Verständnis und Haltung
Für eine nachhaltige Entwicklung ist es wichtig, dass alle drei Dimensionen der Nachhaltigkeit gleichwertig berücksichtigt werden. Sie kann erreicht werden, wenn alle drei Dimensionen in Einklang gebracht werden und zwischen ihnen eine ausgewogene Balance besteht.



Soziales: Die SOB definiert Rahmenbedingungen für eine offene und kooperative Unternehmenskultur und setzt sich durch kontinuierliche Verbesserungen in den Arbeitsbedingungen dafür ein, dass sich ihre Mitarbeitenden ernst genommen und respektiert fühlen. Die SOB hält die Arbeitsgesetze ein und stellt die Arbeitssicherheit und den Schutz der persönlichen Integrität der Mitarbeitenden sicher. Die Löhne entsprechen dem Grundsatz «gleicher Lohn für gleichwertige Arbeit».

Der SOB ist es wichtig, die Zufriedenheit ihrer Kundinnen und Kunden stetig zu verbessern und ihnen ein attraktives Angebot zu bieten.

Die SOB nimmt ihre soziale Verantwortung auch bei der Einhaltung der Menschenrechte in ihrer Lieferkette bestmöglich wahr.

Umwelt: Die Dimension der Umwelt spielt bei der SOB eine zentrale Rolle. Die SOB setzt sich dafür ein, Ressourcen schonend zu nutzen und die Energieeffizienz zu steigern. Weitere Handlungsfelder sind der Schutz der Biodiversität, die Vermeidung und Reduktion von Abfall und Schadstoffen sowie die Förderung der Kreislaufwirtschaft. Die SOB orientiert sich dabei auch an der Energiestrategie des Verbandes öffentlicher Verkehr (VöV).

Wirtschaft: Die Strategie der SOB beinhaltet Massnahmen, um die Wirtschaftlichkeit des Unternehmens sicherzustellen. Schwerpunkt ist die Optimierung der betrieblichen Prozesse, um Ressourcen zu sparen und Effizienzsteigerungen zu erreichen. Auch die Einführung neuer Technologien verbessern die Leistungsfähigkeit.

Ein umsichtiger Umgang mit den erhaltenen Steuergeldern respektive Abgeltungen (Subventionen) ist im Rahmen der Geschäftstätigkeit der SOB eine Selbstverständlichkeit.

Wesentliche Themen
Die SOB hat eine Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt, um die zentralen Nachhaltigkeitsthemen zu ermitteln. Dabei wurden Themen aus zwei Perspektiven bewertet: ihre Relevanz für das eigene Unternehmen und ihre Auswirkungen auf Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft. Folgende Schwerpunktthemen wurden bei der SOB identifiziert: Klima und Energie, Biodiversität, Kreislaufwirtschaft,

attraktive Arbeitgeberin, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Innovationstreiberin und langfristige Sicherung der Wirtschaftlichkeit.

Risikomanagement
Die Südostbahn bewirtschaftet aktiv und stufengerecht die Risiken, die sich aus ihrer Geschäftstätigkeit ergeben. Die Risikobetrachtung auf Ebene Gesamtunternehmen wird jährlich auf Basis der von der ETH Zürich entwickelten Risikomanagement-Methode durchgeführt. Die Geschäftsleitung überprüfte im vergangenen Geschäftsjahr die Risiken und beurteilten deren Tragweite und Eintrittswahrscheinlichkeit.

Das Vorgehen teilte sich in drei Phasen auf:

1. Risikoidentifikation, Risikobewertung und Quantifizierung der definierten Risiken
2. Ursachenanalyse, Definition von Massnahmen zur Risikominderung
3. Laufendes Controlling der identifizierten Risiken

Die Verantwortung für das Risikomanagement liegt beim Verwaltungsrat, die operative Umsetzung bei der Geschäftsleitung. Der Verwaltungsrat hat das Ergebnis der Risikobeurteilung 2024 verabschiedet. Ergänzend erfolgen Risikobetrachtungen in den einzelnen Geschäftsbereichen und bei sämtlichen Projekten und mit besonderem Blick auf die Eisenbahnsicherheit. Diese Risikobetrachtungen werden ebenfalls mindestens einmal im Jahr aktualisiert. Das Risikomanagement ist dadurch ein iterativer Prozess, bei dem Erkenntnisse der verschiedenen Stufen gegenseitig weitergeleitet und berücksichtigt werden.

Im vergangenen Jahr lag der Fokus auf klimabedingten Risiken, die systematisch erfasst und in die Risikobetrachtungen integriert wurden, um deren Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit frühzeitig zu erkennen und zu adressieren.

Aus der Praxis

Alte SOB-Schienen auf neuen Wegen
Statt sie zu entsorgen, setzt die SOB auf Kreislaufwirtschaft und nutzt ausgediente Schienen weiter. Aufgrund ihrer hohen Zugfestigkeit und Witterungsbeständigkeit kommen sie beispielsweise für Wald- und Forstwege oder zur Baugrubensicherung zum Einsatz. Dadurch werden wertvolle Ressourcen geschont und ein Beitrag zum Klimaschutz geleistet. Wie genau das funktioniert und warum alte Schienen noch lange nicht ausgedient haben, erfahren Sie auf SOBdirekt.

Soziales

Die Südostbahn setzt sich weiterhin dafür ein, zu den besten Arbeitgeberinnen zu gehören. Mit vielfältigen Arbeitsmodellen fördert sie die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben und bietet ein breites Spektrum an Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Darüber hinaus bildet die SOB Lernende in diversen Berufen aus und schafft Praktikumsplätze, um die Zukunft des Unternehmens und die Arbeitsmarktfähigkeit ihrer Mitarbeitenden zu sichern.

Auch die Sicherheit und Gesundheit ihrer Mitarbeitenden stehen bei der SOB im Fokus. Sie unterstützt die physische und psychische Gesundheit am Arbeitsplatz und reduziert Unfallrisiken unter anderem durch Präventionsmassnahmen und regelmässige Schulungen zur Arbeitssicherheit. Als Innovationstreiberin arbeitet die SOB eng mit Industrie und Hochschulen zusammen, um innovative Vorhaben umzusetzen und die Weiterentwicklung des Unternehmens aktiv voranzutreiben. Über das Kerngeschäft hinaus engagiert sich die SOB für die Förderung vernetzter Mobilität und die Steigerung des Anteils des öffentlichen Verkehrs an der Gesamtmobilität im Sinne der Nachhaltigkeit.

Bei der Beschaffung bezieht die SOB auch soziale sowie ökologische Kriterien ein und erwartet von ihren Lieferanten die Einhaltung menschenwürdiger Arbeitsbedingungen sowie international anerkannter Menschenrechtsstandards.

Chancengleichheit und Diversität

	2024	2023
Anzahl Mitarbeitende (Vollzeitstellen)	996	903
Anzahl Mitarbeitende (Personen)	1064	964
Anteil Frauen in der SOB (%)	24	22
Anteil Mitarbeitende über 55 Jahre (%)	26	30
Anzahl Mitarbeitende im Führungskader	99	95
Anteil Frauen im Führungskader (%)	16	13
Durchschnittliche Dienstjahre der Mitarbeitenden pro Vollzeitstelle	8	9

Gemäss der 2021 durchgeführten Lohngleichheitsanalyse ist die Lohngleichheit zwischen weiblichen und männlichen Mitarbeitenden gewahrt. Die zertifizierte Prüfgesellschaft PwC kontrollierte und bestätigte die Resultate der Analyse.

Aus- und Weiterbildungen

	2024	2023
Anzahl Lernende und Praktikant/-innen	21	21
Anzahl Ausbildungstage pro Vollzeitstelle [1]	9	4,5

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

	2024	2023
Anzahl Fehltage pro Vollzeitstelle (Krankheit und Unfall) [2]	13,2	12,6
Anzahl Berufsunfälle pro 1000 Mitarbeitende	36	38

Gesellschaft

	2024	2023
Anteil BehiG-konformer Bahnhöfe [3]	33 von 33	31 von 33
Anteil barrierefreie Fahrzeuge Flotte EVU SOB	66 von 69	57 von 61
3' Pünktlichkeit aller Linien EVU SOB (%)	96,8	97,15

[1] Die überproportionale Erhöhung der Ausbildungstage 2024 ergibt sich aus einer veränderten Berechnungsgrundlage. Das relative Niveau der Ausbildungstage sowie die Zielsetzung bleiben dabei erhalten.

[2] Die Anzahl an Fehltagen wurde für 2023 aufgrund einer Berechnungskorrektur angepasst. Die im Geschäftsbericht 2023 publizierte Zahl (3,8) wurde korrigiert, um die Vergleichbarkeit sicherzustellen.

[3] Die Bahnhöfe Burghalden und Herisau wurden im 2024 vollständig barrierefrei angepasst.

Verkehrsleistungen und Verkehrserträge

Reiseverkehr

	Personen Anzahl / Anteil in %		Personenkilometer Total-Pkm / Anteil in %		Total-Ertrag CHF / Anteil in %		je Person CHF	je Pkm Rp.	Ø km je Person
1. Total Fahrausweise	**17 504 074**	**100,0**	**366 233 765**	**100,0**	**68 530 181**	**100,0**	**3,92**	**18,71**	**20,92**
2. Klasse	16 398 948	93,7	329 987 542	90,1	58 903 251	86,0	3,59	17,85	20,12
1. Klasse	1 105 127	6,3	36 246 223	9,9	9 626 930	14,0	8,71	26,56	32,80
1.1 Total Einzelreisende	**2 747 650**	**15,7**	**65 494 583**	**17,9**	**11 222 991**	**16,4**	**4,08**	**17,14**	**23,84**
2. Klasse	2 543 648		57 846 447		9 018 019		3,55	15,59	22,74
1. Klasse	204 002		7 648 137		2 204 972		10,81	28,83	37,49
1.2 Total Pauschalreisende	**7 066 964**	**40,4**	**156 192 944**	**42,6**	**28 007 632**	**40,9**	**3,96**	**17,93**	**22,10**
2. Klasse	6 359 945		133 196 131		22 524 834		3,54	16,91	20,94
1. Klasse	707 019		22 996 814		5 482 798		7,75	23,84	32,53
1.3 Total Verbunde*	**7 689 459**	**43,9**	**144 546 238**	**39,5**	**29 299 559**	**42,8**	**3,81**	**20,27**	**18,80**
2. Klasse	7 495 355		138 944 965		27 360 399		3,65	19,69	18,54
1. Klasse	194 104		5 601 273		1 939 160		9,99	34,62	28,86
2. Gepäckverkehr					**165 683**				
Total Regionalverkehr					**68 695 864**				

Total Fernverkehr	**14 597 078**	**726 274 309**	**Verkehrserträge direkt an SBB**	**49,75**

* Ostwind, ZVV, Z-Pass, Schwyz, Zug, Passepartout

Umwelt

Die Südostbahn setzt sich aktiv für die Umwelt ein und hat die Nachhaltigkeit als Kernbestandteil ihrer Strategie verankert. Bis 2040 will die SOB Netto-Null CO_2 Emissionen in Scope 1 (direkte Emissionen) und Scope 2 (indirekte Emissionen) erreichen. Dazu steigert sie durch organisatorische und technische Massnahmen die Energieeffizienz, reduziert den Energieverbrauch und erhöht den Anteil erneuerbarer Energien, etwa durch den Ausbau von Photovoltaikanlagen. Weiter stellt sie auf alternative Antriebe um, bezieht Strom aus erneuerbaren Quellen und ersetzt ihre fossilen Heizungen.

Zudem verfolgt die SOB das Ziel, ihre indirekten Emissionen aus vor- und nachgelagerten Prozessen langfristig zu reduzieren. Dafür treibt sie die Umsetzung einer Kreislaufwirtschaft voran und verankert sie in ihren Prozessen. Materialien sollen möglichst lange im Kreislauf verbleiben, wiederverwendet und recycelt werden, um den Verbrauch von Primärressourcen zu reduzieren. So kommt beispielsweise Recycling-Schotter zum Einsatz, und ausgediente Eisenbahnschienen werden weiterverwendet, etwa für Forstwege. Ziel ist es, Ressourcen nachhaltig und effizient zu nutzen. Darüber hinaus setzt die SOB auf ein effizientes Abfallmanagement. Wertstoffe werden der stofflichen Wiederverwertung zugeführt, während Sonderabfälle gesetzeskonform entsorgt werden.

Im Bereich Biodiversität fördert die SOB die Artenvielfalt entlang ihrer Strecken und an Bahnhöfen. Massnahmen wie die Gestaltung naturnaher Grünflächen, die Förderung von Magerwiesen und die Schaffung vielfältiger Lebensräume mit Hecken, Totholz und Steinhaufen tragen zur ökologischen Vielfalt bei. So hat die SOB in den letzten Jahren mehrere biologische Aufwertungsprojekte durchgeführt. Dabei wurden an den Bahnhöfen Krummenau, Steinebrunn, Muolen und Wittenbach Strukturelemente für verschiedene Tierarten geschaffen.

Im Frühjahr 2024 hat die SOB im Südnetz (Zürich, Schwyz) an den vier Bahnhöfen Freienbach, Samstagern, Rothenthurm und Steinerberg Nisthilfen für gefährdete Vogelarten (Mauersegler, Mehlschwalbe) angebracht. Am Bahnhof Rothenthurm waren die Nisthilfen bereits im ersten Jahr erfolgreich und wurden im Herbst 2024 von Mehlschwalben bezogen. Darüber hinaus setzt die SOB Massnahmen zur Reduktion der Lichtverschmutzung um, um nachtaktive Tiere zu schützen. Im Bereich der vogelsicheren Fahrleitungsanlagen setzt die SOB bei anstehenden Fahrleitungserneuerungen unterschiedliche Vogelschutzmassnahmen um. Zusätzlich engagiert sich die SOB im Rahmen der Allianz Fahrweg gemeinsam mit der SBB und der BLS für innovative Nachrüstprodukte für den Vogelschutz.

In der vielfältigen Flora entlang des 111 Kilometer langen SOB-Streckennetzes sind so manche Tiere unterwegs. Dieser Biodiversität gilt es, Sorge zu tragen. SOB-Mitarbeitende setzen deshalb immer wieder neue Massnahmen um und tragen so zur Artenvielfalt entlang der Gleise bei.

Dieser Beitrag stammt aus unserem Magazin «Schriftzug». Lust auf weitere Artikel? Jetzt den Schriftzug kostenlos abonnieren und die neuste Ausgabe direkt per Post zugeschickt bekommen. **www.sob.ch/schriftzug-abo**

Energie	**2024**	**2023**
Energieverbrauch Personenverkehr SOB (kWh) [1]	76 405 503	73 926 884
Strom für Gebäude und Anlagen, Mix (kWh)	941 372	1 745 776
Strom für Gebäude und Anlagen, 100% erneuerbar (kWh)	2 670 835	1 793 925
Energieintensität (kWh/m² Energiebezugsfläche)	280	284
Eigene Stromproduktion mit Photovoltaik (kWh)	187 727	157 129
Wärmeverbrauch total (kWh)	2 314 981	2 475 128
davon Heizöl (kWh)	1 886 250	1 995 198
davon Gas (kWh)	341 604	382 592
davon Fernwärme (kWh)	87 127	97 338
Treibstoffverbrauch Diesel (l)	92 793	73 550

Treibhausgasemissionen (CO_2-Äquivalent in Tonnen)	**2024**	**2023**
CO_2 Emissionen (Scope 1,2,3) total [2]	36 539	30 114
davon Scope 1: direkte Emissionen (t CO_2)	828	821
davon Scope 2: indirekte Emissionen (t CO_2)	7	48
davon Scope 3: weitere indirekte Emissionen (t CO_2)	35 704	29 245

Biodiversität	**2024**	**2023**
Gesamtfläche der Grünflächen ohne Gehölz (m²)	987 410	987 410
davon Biodiversitätsförderflächen (%)	19,5	17

Ressourcenmanagement	**2024**	**2023**
Wasserverbrauch (m³)	10 702	9 462
Angefallene Abfälle (Industrieabfall) (t)	338	334
davon rezykliert (%)	87	85
Sonderabfälle (t)	12	13

[1] Die Steigerung des Verbrauchs ist auf das Wachstum im regionalen Personenverkehr (RPV) und Fernverkehr zurückzuführen.

[2] Die Berechnung des CO_2-Fussabdrucks erfolgte durch Swiss Climate nach dem Standard des «Greenhouse Gas Protocol». Scope 1 umfasst direkte Emissionen. Dazu gehören Heizung (Erdgas, Heizöl), Stromproduktion vor Ort, Kältemittel und Treibstoffverbrauch eigener Fahrzeuge. Scope 2 umfasst den Stromverbrauch von Gebäuden und Bahnverkehr (RPV und FV SOB) sowie Heizung (Fernwärme). Scope 3 umfasst die eingekauften Waren- und Dienstleistungen, Kapitalgüter, Energie- und brennstoffbezogene Aktivitäten, vorgelagerte Transporte, Abfall, Geschäftsreisen und Pendelfahrten. Aufgrund methodischer Anpassungen (unter anderem erweiterte Erfassung eingekaufter Waren und Dienstleistungen) wurden die Emissionen für das Jahr 2023 rückwirkend angepasst. Diese Korrektur folgt den SBTi-Vorgaben zur 5 %-Signifikanzschwelle und dient der verbesserten Vergleichbarkeit mit dem Basisjahr.

SOB relevante Klimarisiken und -chancen

Gemäss den Richtlinien der Task Force on Climate-Related Financial Disclosures (TCFD) legt die SOB ihre klimabedingten Risiken und Chancen offen. Klimarisiken und -chancen sind Entwicklungen, die die Geschäftstätigkeit beeinflussen. Einerseits sind es Transitionsrisiken, die sich zum einen aus dem Übergang zu einer treibhausgasärmeren Wirtschaft ergeben, zum anderen direkte physische Klimarisiken aufgrund des Klimawandels.

Identifizierte Risiken und Chancen für die SOB:

Klimabedingte Schäden und Betriebsstörungen
Zunehmende Hitzeperioden, Überschwemmungen, und Rutschungen, Stürme und andere extreme Wetterereignisse stellen eine wachsende Herausforderung für die Infrastruktur der SOB und ihren Betrieb dar. Hohe Temperaturen können Materialverformungen und -ermüdung begünstigen, während extreme Wetterbedingungen Bahnanlagen, Rollmaterial, Immobilien und Betriebsmittel stärker belasten und die Lebensdauer verkürzen können. Gleichzeitig steigt die Anfälligkeit für Betriebsstörungen, Verspätungen und Ausfälle, was die Verfügbarkeit und Pünktlichkeit beeinträchtigen kann.
Mittel- bis langfristig kann dies zu häufigeren Reparaturen und vorzeitigen Erneuerungen von Anlagen führen, wodurch sowohl die Unterhaltskosten als auch die Kosten für Massnahmen im Umgang mit Extremwetterereignissen steigen könnten. Durch präventive Massnahmen bei Um- und Ausbauten sowie technische und organisatorische Massnahmen, darunter Früherkennung von Naturereignissen, Wetteralarmierungen und verbesserte Anpassungsstrategien, werden die Risiken reduziert und die Widerstandsfähigkeit der Infrastruktur erhöht.

Herausforderungen am Beschaffungs- und Lieferantenmarkt
Die Beschaffungsmärkte stehen durch die Folgen des Klimawandels vor wachsenden Risiken. Klimabedingte Störungen, wie Schäden an Infrastrukturen oder Unterbrechungen in Lieferketten, können in Zukunft häufiger zu Lieferverzögerungen, Produktionsausfällen und Materialengpässen führen. Die Sicherstellung der Lieferfähigkeit erfordert einen regelmässigen Kontakt und Informationsaustausch mit Lieferanten, eine proaktive Überwachung und Optimierung der Lagerbestände sowie eine fortlaufende Risikobeurteilung entlang der Lieferkette, um auf potenzielle Störungen frühzeitig reagieren zu können.

Regulatorische Risiken
Kurzfristig bestehen auch in der Schweiz regulatorische Risiken. Diese treiben den Übergang zur Klimaneutralität voran. Diese Massnahmen erfordern Anpassungen in Strategien und Prozessen. Gleichzeitig wächst die öffentliche Sensibilisierung für den Klimawandel, was potenzielle Reputationsrisiken für Unternehmen verstärkt. Proaktives Handeln und nachhaltige Investitionen sind entscheidend, um diesen Herausforderungen zu begegnen und Chancen im Wandel zu nutzen.

Chancen durch den Klimawandel
Ein wachsendes Umweltbewusstsein und verstärkte Klimaschutzmassnahmen könnten neue Marktchancen eröffnen, indem sie die Verlagerung von Verkehr auf die Schiene und eine stärkere Nutzung des öffentlichen Verkehrs fördern. Kürzere Winter und milderes Klima mit weniger Frost und Schneefall könnten den Energiebedarf für Heizungen und Weichen verringern und gleichzeitig die Bausaison verlängern.

Kernelemente TCFD-Empfehlung
Die Task Force on Climate-Related Financial Disclosure (TCFD) hat zum Ziel, eine einheitliche, international anerkannte Klimaberichterstattung zu etablieren.

Strategie: Auswirkungen von Klimarisiken und -chancen auf das Geschäftsmodell, die Strategie und die Finanzplanung

Risikomanagement: Prozesse zur Identifikation, Bewertung und Bewirtschaftung von Klimarisiken

Kennzahlen und Ziele: Zielsetzungen und Messgrössen zur Bewirtschaftung und Bewertung relevanter Klimarisiken und -chancen

Governance: Umgang mit den Klimarisiken und -chancen

Finanzbericht

Finanzieller Lagebericht

Allgemeiner Geschäftsverlauf

Die Südostbahn schliesst das Geschäftsjahr 2024 mit einem Unternehmensgewinn von CHF 6,9 Mio. (Vorjahr CHF 11,6 Mio.) ab. Ein grosser Anteil an diesem Ergebnis hat, wie schon im Vorjahr, der nicht abgeltungsberechtigte Bereich. Mit den beiden Fernverkehrslinien «Treno-Gottardo» und «Aare Linth» sowie dem Bereich Immobilien wurde ein Ergebnis von CHF 5,0 Mio. erwirtschaftet. Im Vergleich zum Vorjahr (CHF 8,4 Mio. Gewinn) fällt das Ergebnis wesentlich tiefer aus. Haupttreiber hierfür waren die Vorleistungen für die neue Fernverkehrslinie «Alpenrhein-Express», welche per 15. Dezember 2024 in Betrieb ging. Die abgeltungsberechtigten Sparten weisen ebenfalls Gewinne aus. Der Regionale Personenverkehr schreibt ein positives Ergebnis von CHF 1,3 Mio. und die Infrastruktur von CHF 0,7 Mio.

Die Verkehrserlöse stiegen im Regionalen Personenverkehr (RPV) deutlich. Sie erreichten bis Ende des Jahres CHF 68,7 Mio. (Vorjahr CHF 61,7 Mio.). Die erfreuliche Steigerung um CHF 7,0 Mio. ist auf mehrere Faktoren zurückzuführen. Per Dezember 2023 fand schweizweit eine Preiserhöhung im öffentlichen Verkehr statt. Hinzu kam, dass ein neues Angebotskonzept im Raum Uznach–Rapperswil umgesetzt wurde (Angebotskonzept Obersee mit Auswirkungen auf S4, S6, S17 und Voralpen-Express), welches bezüglich Nachfrage die Erwartungen deutlich übertraf. Zudem zog gegenüber 2023 die allgemeine Nachfrage nochmals deutlich an. Die Abgeltungen im regionalen Personenverkehr (RPV) konnten dank den höheren Verkehrserlösen um CHF 0,5 Mio. gesenkt werden. Die Sparte Infrastruktur erhielt CHF 60,5 Mio. an Abgeltungen (Vorjahr CHF 63,4 Mio.). Dies entspricht einer Abnahme von CHF 2,9 Mio. Diese Abnahme ist insbesondere auf die deutlich tieferen nicht aktivierbaren Bau- und Erneuerungskosten zurückzuführen.

Die aktivierten Eigenleistungen lagen mit CHF 13,0 Mio. deutlich über dem Vorjahresniveau von CHF 10,9 Mio. Dies ist auf Grossprojekte der Infrastruktur zwischen Herisau und Wattwil («Cluster Ost 2024») und die Fahrzeugbeschaffung von sechs Traverso und drei Flirt zurückzuführen. Zudem war das Jahr 2024 ganz generell von einer hohen Investitionstätigkeit geprägt, was sich auch in der Geldflussrechnung widerspiegelt

Die übrigen Erträge stiegen gegenüber dem Vorjahr um CHF 2,7 Mio. Dieser starke Anstieg ist primär auf einen Einmalauftrag bei der Infrastruktur zurückzuführen. Im Zusammenhang mit dem «Cluster Ost 2024» wurde der Fussgängersteg für die Gemeinde Lichtensteig realisiert. Im übrigen Ertrag sind neben dem Drittgeschäft «Infrastruktur», das Drittgeschäft «Instandhaltung Rollmaterial», der Provisionsertrag, der Ertrag aus dem Betrieb der Bistros in den Traverso-Zügen sowie sonstige Erträge enthalten.

Der Personalaufwand der SOB stieg von CHF 115,1 Mio. auf CHF 125,5 Mio. Per 31. Dezember 2024 beschäftigte die SOB 1064 Personen. Dies entspricht 996 Vollzeitstellen (Vorjahr 903). Der Anstieg ist auf das weitere Wachstum der Südostbahn zurückzuführen. Zudem erreichten diverse Abteilungen nach Jahren knapper Personalressourcen den Personalsollbestand.

Der Aufwand für Unterhalt und Reparatur stieg gegenüber dem Jahr 2023 um CHF 0,2 Mio. an, obwohl in den Vorjahreskosten (CHF 9,5 Mio.) CHF 2,1 Mio. für die Entsorgung von Altlasten enthalten waren. Dies ist unter anderem auf Kosten zurückzuführen, welche im Zusammenhang mit den Zusatzaufträgen «Cluster Ost 2024» beim Drittgeschäft «Infrastruktur» stehen (siehe Absatz übrige Erträge).

Drei von elf Flirt 1 Fahrzeugen erhielten eine Grossrevision zur Mitte der Lebensdauer, was sich im Fahrzeugaufwand niederschlägt. Dieser stieg von CHF 25,8 Mio. im Vorjahr auf CHF 26,7 Mio.

Die Betriebsleistungen von Dritten stiegen um CHF 2,7 Mio. Hauptgründe hierfür sind insbesondere höhere Trassenkosten (Anpassung Energiepreis und neues Angebotskonzept Obersee), deutlich höhere Geschäfts- und Abrechnungskosten von Alliance SwissPass und den Verbünden sowie höhere Verkaufsentschädigungen zu Lasten der SOB. Die letzte Position stieg unter anderem aufgrund der höheren Verkehrserlöse.

Der übrige Betriebsaufwand stieg von CHF 22,9 Mio. auf CHF 24,0 Mio. Dies unter anderem aufgrund von Wertberichtigungen auf dem Warenlager. Einerseits ist das Flot-

tenwachstum spürbar. Andererseits musste aufgrund von Obsoleszenz-Themen bei den Flirt 1 Fahrzeugen zusätzliches Material beschafft werden.

Der Betriebserfolg vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen liegt mit CHF 82,6 Mio. rund CHF 7,6 Mio. unter dem Vorjahresergebnis (CHF 90,2 Mio.). Die Abschreibungen sind im Geschäftsjahr 2024 um weitere CHF 0,6 Mio. auf CHF 68,0 Mio. gestiegen. Dies ist einerseits auf die zusätzlichen Fahrzeuge für den Fernverkehr und andererseits auf Investitionen in die Infrastruktur, die höhere Abschreibungen zur Folge haben, zurückzuführen. Die nicht aktivierbaren Bau- und Erneuerungskosten sanken um rund CHF 3,6 Mio. auf CHF 3,4 Mio. Im Jahr 2023 waren Projekte mit Innovationscharakter enthalten, die eingestellt wurden. Im Jahr 2024 fielen folglich keine Kosten in diesem Zusammenhang an.

Der Betriebserfolg vor Zinsen und Steuern zeigt einen Gewinn von CHF 11,2 Mio. (Vorjahr CHF 15,7 Mio.). Im Finanzerfolg sind die Zinsen für die Fremdfinanzierung des Rollmaterials mit CHF 3,1 Mio. (Vorjahr CHF 3,0 Mio.) die grösste Position.

Im Erfolg aus Anlagenabgängen sind insbesondere Landverkäufe sowie Restwertausbuchungen der Sparte Infrastruktur enthalten.

Bilanz

Die Bilanzsumme ist im Geschäftsjahr 2024 um CHF 104,2 Mio. auf CHF 1 415,2 Mio. gestiegen. Hauptverantwortlich hierfür ist das Anlagevermögen, welches um CHF 93,3 Mio. zunahm. Dies zeigt die hohe Investitionstätigkeit des Jahres 2024: Es wurden der «Cluster Ost 2024» erfolgreich umgesetzt, fünf Traverso-Fahrzeuge in Betrieb genommen sowie die erste Etappe des Teilausbaus Service-Zentrum Samstagern fertiggestellt. Das Umlaufvermögen nahm um CHF 10,9 Mio. zu. Wesentliche Treiber waren die Zunahme der flüssigen Mittel um CHF 9,2 Mio. sowie der Lageraufbau von CHF 2,3 Mio. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen reduzierten sich um CHF 3,4 Mio. Hauptverantwortlich hierfür war, dass eine Debitorenrechnung nicht wie in den Vorjahren im entsprechenden Jahr der Leistungserbringung gestellt wurde.

Auf der Passivseite zeigt sich analog zur Aktivseite das Wachstum des Unternehms im kurzfristigen Fremdkapital (CHF +31,2 Mio.) wie auch dem langfristigen Fremdkapital (CHF +66,0 Mio.). Im kurzfristigen Fremdkapital sind die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um CHF 19,0 Mio. gestiegen. Dies ist im Wesentlichen auf Schlussrechnungen im Zusammenhang mit der starken Investitionstätigkeit zurückzuführen, die erst Ende Jahr eintrafen. Eine Privatplatzierung im Umfang von CHF 20,0 Mio. wurde zurückbezahlt. Zur Finanzierung der bestehenden RPV-Flotte wurde ein Darlehen in gleicher Höhe aufgenommen. Für die neue Fernverkehrslinie «Alpenrhein-Express» sowie für den Teilausbau des Service-Zentrums Samstagern wurden je CHF 16,0 Mio. aufgenommen. Im Jahr 2025 ist eine Privatplatzierung (CHF 26 Mio.) sowie ein Teil des im Jahr 2024 aufgenommenen Darlehens (CHF 4 Mio.) zur Rückzahlung fällig. Die bedingt rückzahlbaren Darlehen des Bundes in der Position übrige langfristige Verbindlichkeiten haben sich um CHF 28,7 Mio. erhöht. Hauptsächlich, weil die Abschreibungen der Sparte Infrastruktur tiefer als die Investitionen in das Anlagevermögen waren. Die kurz- wie auch langfristigen Rückstellungen enthalten die Position Rollmaterial mit den Drehgestell- und Komponentenrevisionen, die in Folgejahren durchgeführt werden. Die Rollmaterialrückstellungen haben sich gesamthaft um CHF 11,8 Mio. erhöht. Die Erhöhung liegt somit in der Grössenordnung des Vorjahres (CHF 12,0 Mio.). Da der Personalsollbestand in diversen Abteilungen erreicht wurde und dadurch Zeitguthaben abgebaut werden konnte, reduzierte sich die Rückstellung für Rast- und Ruhetage, Überzeit und Ferien.

Das Eigenkapital erhöhte sich per 31. Dezember 2024 um den Gewinn von CHF 6,9 Mio. auf CHF 113,7 Mio. Aufgrund der starken Investitionstätigkeit und der damit einhergehenden Fremdfinanzierung reduzierte sich die Eigenkapitalquote von 8,1% auf 8,0%.

14:25
S40
Rapperswil SG
B
C
2
2
2
1

Aussichten

Mitte 2025 erhält die SOB die letzten Fahrzeuge aus der aktuellen Fahrzeugbeschaffung. Die Fahrzeuge werden benötigt, um die starke Nachfrage im Regionalen Personenverkehr und im Fernverkehr zu bewältigen. Dank der Inbetriebnahme der Linie «Alpenrhein-Express» wird der Fernverkehrsumsatz im Jahr 2025 die CHF 100 Mio. Marke knacken.

Im Vergleich mit dem investitionsintensiven Jahr 2024 wird das Jahr 2025 bei der Infrastruktur ruhiger verlaufen. Dahingegen werden die ersten Robel-Fahrzeuge einer externen, kostenintensiven Revision unterzogen. In den kommenden Jahren werden sämtliche vier Robel revidiert werden.

Die Leistungsvereinbarung der Infrastruktur mit dem Bund konnte für die Jahre 2025 bis 2028 erfolgreich abgeschlossen werden. Diese sichert der SOB Mittel in Höhe von CHF 245 Mio. für die nächsten vier Jahre.

Ende 2024 wurde die erste Bauetappe des Teilausbaus der Rollmaterialunterhaltswerkstätte in Samstagern erfolgreich abgeschlossen. Im Jahr 2025 wird die zweite Etappe fertiggestellt. Wie schon bei der ersten Etappe, wird unter laufendem Betrieb gebaut. Nach Abschluss der Bauarbeiten steht eine moderne Werkstätte mit deutlich höherer Kapazität zur Verfügung.

Die Werkstätte in Herisau wurde bis anhin nur punktuell angepasst und erneuert. Im Jahr 2025 soll ein Vorprojekt klären, wann, wie und zu welchen Kosten Herisau neu gebaut werden könnte.

Erfolgsrechnung in CHF

	Erläuterung*	2024	2023
Verkehrsertrag	1	68 695 864	61 663 566
Infrastrukturbenützung Dritte		5 203 869	5 411 087
Leistungen für Dritte	2	87 916 258	88 346 687
Abgeltungen regionaler Personenverkehr		45 017 400	45 492 200
Abgeltungen Infrastruktur		60 547 159	63 429 414
Miet- und Pachterträge		4 515 335	4 634 694
Aktivierte Eigenleistungen		13 001 121	10 929 609
Übriger Ertrag	3	14 663 901	12 006 208
Total Ertrag		**299 560 906**	**291 913 465**
Personalaufwand	4	-125 504 107	- 115 054 782
Miete von Anlagen		-1 720 672	- 1 794 659
Unterhalt und Reparatur von Anlagen		-9 675 999	- 9 524 714
Fahrzeugaufwand		-26 679 278	- 25 764 224
Betriebsleistungen von Dritten		-29 406 764	- 26 751 006
Übriger Betriebsaufwand	5	-23 973 800	- 22 868 597
Total Betriebsaufwand		**-216 960 620**	**- 201 757 982**
Betriebserfolg vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen		**82 600 286**	**90 155 483**
Abschreibungen	13	-68 038 773	- 67 420 684
Nicht aktivierbare Bau- und Erneuerungskosten		-3 409 919	- 7 010 007
Betriebserfolg vor Zinsen und Steuern		**11 151 593**	**15 724 792**
Finanzerfolg	6	-3 208 505	- 3 243 186
Betriebsergebnis vor Steuern		**7 943 088**	**12 481 606**
Erfolg aus Anlagenabgängen		-1 027 848	- 1 270 990
Ausserordentlicher, einmaliger, periodenfremder Erfolg	7	0	370 392
Steuern		- 2 668	- 4 047
Jahresgewinn		**6 912 571**	**11 576 961**

* ab Seite 30

Bilanz in CHF

Aktiven	Erläuterung	31.12.2024	31.12.2023
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel	8	47 974 957	38 820 207
Wertschriften		25	25
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	9	17 229 403	20 678 835
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten		3 330 573	1 583 375
Vorräte		18 402 474	16 093 866
Aktive Rechnungsabgrenzung		7 473 107	6 363 183
Total Umlaufvermögen		**94 410 540**	**83 539 491**
Anlagevermögen			
Finanzanlagen / Abgrenzung Anleihe	10	1 580 885	1 718 984
Beteiligungen	11	758 001	758 001
Anlagen im Bau	12	69 315 389	74 702 757
Sachanlagen	13	1 249 184 396	1 150 378 032
Total Anlagevermögen		**1 320 838 671**	**1 227 557 774**
Total Aktiven		**1 415 249 211**	**1 311 097 265**

Passiven		31.12.2024	31.12.2023
Fremdkapital			
Kurzfristiges Fremdkapital			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten		39 029 933	20 026 042
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	16	30 224 000	20 250 350
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	17	7 207 958	3 137 438
Passive Rechnungsabgrenzung	14	22 495 708	17 953 765
Kurzfristige Rückstellungen	15	14 725 506	21 103 162
Total kurzfristiges Fremdkapital		**113 683 106**	**82 470 757**
Langfristiges Fremdkapital			
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	16	500 728 800	478 952 800
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	17	632 499 829	605 188 717
Langfristige Rückstellungen	15	54 667 458	37 727 544
Total langfristiges Fremdkapital		**1 187 896 087**	**1 121 869 061**
Total Fremdkapital		**1 301 579 192**	**1 204 339 818**
Eigenkapital			
Aktienkapital		8 925 000	8 925 000
Gesetzliche Kapitalreserve			
Reserve aus Kapitaleinlagen		19 112 431	19 112 431
Gesetzliche Gewinnreserve			
Allgemeine Reserve		973 000	973 000
Reserven, Art. 67 EBG		30 393 559	28 383 327
Reserven, Art. 36 PBG		5 388 470	4 591 205
Spezialreserve PK / Darlehensverzicht		13 581 907	13 581 907
Freie Reserven		28 383 082	19 613 617
Gewinnvortrag		0	0
Jahresgewinn		6 912 571	11 576 961
Eigene Aktien	18	- 1	- 1
Total Eigenkapital		**113 670 019**	**106 757 447**
Total Passiven		**1 415 249 211**	**1 311 097 265**

Geldflussrechnung in CHF

Geldfluss aus Betriebstätigkeit	**2024**	**2023**
Jahresgewinn	6 912 571	11 576 961
Abschreibungen und nicht aktivierte Kosten	71 448 693	74 430 691
Auflösung/Bildung von Wertberichtigungen auf Finanzanlagen	138 098	255 963
Veränderungen Rückstellungen	10 562 257	16 920 834
Erfolg aus Veräusserung / Ausbuchung Anlagevermögen	1 027 848	1 270 990
Zu-/Abnahme von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3 449 431	-5 771 145
Zu-/Abnahme Warenvorräte	-2 308 608	-1 766 351
Zu-/Abnahme von übrigen Forderungen	-1 747 198	- 300 066
Zu-/Abnahme aktive Rechnungsabgrenzung	-1 109 924	-2 990 771
Zu-/Abnahme von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3 172 220	6 626 553
Zu-/Abnahme übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	4 093 289	- 603 478
Zu-/Abnahme passive Rechnungsabgrenzung	4 541 944	-2 367 257
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	**100 180 622**	**97 282 926**
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Investitionen in Sachanlagen	-150 530 701	-86 666 137
Investitionsbeiträge in Sachanlagen	452 422	633 005
Desinvestition von Sachanlagen	14 414	1 055 500
Investitionen in Finanzanlagen	0	-1 200
Desinvestitionen von Finanzanlagen	0	3 046
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	**-150 063 866**	**-84 975 786**
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Aufnahme verzinsliche Verbindlichkeiten	52 000 000	32 000 000
Rückzahlung verzinsliche Verbindlichkeiten	-20 250 350	-18 200 000
Aufnahme übrige Verbindlichkeiten	28 737 525	4 177 668
Rückzahlung übrige Verbindlichkeiten	-1 449 181	-7 290 961
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	**59 037 994**	**10 686 707**
Zunahme (+) / Abnahme (-) flüssige Mittel	**9 154 750**	**22 993 847**
flüssige Mittel am 01.01.	38 820 207	15 826 360
flüssige Mittel am 31.12.	47 974 957	38 820 207
Zunahme (+) / Abnahme (-) flüssige Mittel	**9 154 750**	**22 993 847**

Anhang zur Jahresrechnung

1. Grundsätze der Rechnungslegung

1. Allgemeines
Die Schweizerische Südostbahn AG (SOB) mit Sitz in St. Gallen ist eine Aktiengesellschaft im Sinne des Schweizerischen Obligationenrechts Artikel 620 ff. Die Vollzeitstellen betrugen im Jahresdurchschnitt 973.

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Schweizerischen Obligationenrechts sowie der Verordnung des UVEK über das Rechnungswesen der konzessionierten Unternehmen (RKV) erstellt. Die Bewertungsgrundsätze wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert angewandt.

2. Bewertungsrichtlinien
Grundlage der Bewertung bilden die Anschaffungs- bzw. Herstellkosten (Prinzip der historischen Kosten). Die Bewertung der wichtigsten Bilanzpositionen wird nachfolgend erläutert.

Flüssige Mittel
Die flüssigen Mittel werden zum Nominalwert bilanziert. Sie enthalten Kassenbestände, Postcheck- und Bankguthaben sowie Reka-Checks.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und übrige kurzfristige Forderungen
Die Forderungen werden zum Nominalwert bewertet. Forderungen mit ungenügender Bonität werden einzelwertberichtigt. Für das restliche Risiko aus den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird eine Pauschalwertberichtigung von 2,5% gebildet.

Vorräte
Die Vorräte werden zum durchschnittlichen Anschaffungspreis bzw. zu den Herstellkosten bewertet. Strategisches Ersatzmaterial wird über die Lebensdauer der entsprechenden Fahrzeuge wertberichtigt, soweit das Material nicht verwertet wird. Die restlichen Vorräte werden nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen wertberichtigt.

Finanzanlagen
Die Finanzanlagen sind zum Anschaffungswert unter Berücksichtigung betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

Sachanlagen
Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen linear über die geplante Nutzungsdauer. Diese sind unter Berücksichtigung der Vorgaben der Verordnung des UVEK über das Rechnungswesen der konzessionierten Unternehmen (RKV), wie in nachstehender Tabelle dargestellt, festgelegt. Die Anlagen der Infrastruktur werden aufgrund ihrer erwarteten technischen Nutzungsdauer gemäss RTE29900 abgeschrieben und können von den Vorgaben der RKV abweichen.

Hochbau für Betrieb, Zugang, Verkauf, Unterhalt	20–80 Jahre
Kunstbauten	33–100 Jahre
Fahrbahn	5–80 Jahre
Bahnstrom und Antriebsanlagen	10–50 Jahre
Sicherungsanlagen	5–25 Jahre
Niederspannungs- und Telekomanlagen	5–25 Jahre
Publikumsanlagen sowie Anlagen im Freien	10–67 Jahre
Fahrzeuge	5–40 Jahre
Maschinen und Mobilien	4–33 Jahre

Fremdkapitalzinsen werden bei grösseren Anschaffungen bis zum Zeitpunkt der kommerziellen Inbetriebnahme aktiviert. À-fonds-perdu-Beiträge der öffentlichen Hand und von Dritten für aktivierbare Investitionen werden als Abzugsposition bei den Anschaffungskosten berücksichtigt, sodass die Abschreibungen nur auf dem reduzierten Anschaffungswert berechnet werden.

Fremdkapital
Als kurzfristiges Fremdkapital gelten alle innerhalb eines Jahres fälligen Verbindlichkeiten sowie Abgrenzungen und kurzfristige Rückstellungen.

Die Verbindlichkeiten werden zu ihrem Nominalwert bilanziert. Bei Ausgabe einer Anleihe oder einer Privatplatzierung wird ein allfälliges Agio passiviert bzw. Disagio abgegrenzt und über die Laufzeit aufgelöst.

Im langfristigen Fremdkapital sind Verpflichtungen mit einer Laufzeit von über einem Jahr enthalten. Die übrigen langfristigen Verbindlichkeiten beinhalten die Darlehen der öffentlichen Hand (Bund und Kantone) zur Finanzierung der Bahninfrastruktur.

In der Regel handelt es sich dabei um zinslose, bedingt rückzahlbare Darlehen. Diese sind gemäss Art. 51b, Abs. 2 EBG an den Bahninfrastrukturfonds zurückzuzahlen, wenn die Abschreibungen die Investitionen übersteigen.

Rückstellungen
Für bezifferbare Risiken, für die ein Geldabfluss in der Zukunft wahrscheinlich ist, werden Rückstellungen gebildet. Die Rückstellungen enthalten unter anderem Kosten für künftige Drehgestell- und Komponentenrevisionen sowie die Refits der Schienenfahrzeuge. Die Kosten werden unabhängig vom effektiven Anfall über die Lebensdauer der Fahrzeuge geglättet als Aufwand erfasst und zurückgestellt.

Reserven für künftige Verluste
Die SOB untersteht dem Eisenbahngesetz (EBG) und dem Personenbeförderungsgesetz (PBG).

Reserven, Art. 67 EBG: Überschüsse aus Abgeltungsbeiträgen sind laut Art. 67 EBG der Reserve für künftige Verluste der Sparte Infrastruktur zuzuweisen. Fehlbeträge werden dieser Reserve entnommen.

Reserven, Art. 36 PBG: Überschüsse aus der von Bund und Kantonen finanzierten Verkehrssparte sind gemäss Art. 36 PBG mindestens zwei Drittel der Reserve für künftige Fehlbeträge zuzuweisen. Fehlbeträge der abgeltungsberechtigten Verkehrssparte werden dieser Reserve entnommen.

2. Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Jahresrechnung in CHF

1 Verkehrsertrag

	2024	2023
Personenverkehrsertrag	68 530 181	61 492 376
Gepäckverkehr	165 683	171 190
Total	**68 695 864**	**61 663 566**

2 Leistungen für Dritte

	2024	2023
Fernverkehrsertrag	87 259 377	87 716 327
Übrige Leistungen für Dritte	656 880	630 360
Total	**87 916 258**	**88 346 687**

3 Übriger Ertrag

	2024	2023
Ertrag aus Wartungs- und Unterhaltsarbeiten	476 038	519 763
Provisionsertrag und Kommissionen	1 572 919	1 674 939
Ertrag aus Dienstleistungen	8 699 866	6 298 856
Gesellschaftsreisen und Nebenerlöse Bahnreisezentren	509 984	412 602
Ertrag aus Verkauf von Material	21 944	30 799
Sonstiger Ertrag	3 316 192	3 186 381
Debitorenverluste, Skonto	66 958	- 117 132
Total	**14 663 901**	**12 006 208**

4 Personalaufwand

	2024	2023
Löhne und Gehälter	93 169 453	85 169 333
Sozialleistungen	18 874 205	17 022 615
Temporäres Personal	4 634 117	3 596 038
Übriger Personalaufwand	8 826 332	9 266 796
Total	**125 504 107**	**115 054 782**

5 Übriger Betriebsaufwand

	2024	2023
Versicherungen, Abgaben und Gebühren	1 700 970	1 459 505
Energie- und Entsorgungsaufwand	4 279 464	4 862 323
Verwaltungs- und Informatikaufwand	7 169 953	7 009 875
Werbeaufwand	3 558 451	3 475 788
Vorsteuerkürzung auf Subventionen	3 800 324	3 703 335
Sonstiger Betriebsaufwand	3 464 638	2 357 771
Total	**23 973 800**	**22 868 597**

6 Finanzerfolg

	2024	2023
Zinsen Fremdfinanzierung Rollmaterial	-3 136 629	- 3 033 845
Übriger Finanzaufwand	- 225 317	- 212 151
Währungserfolg	21 533	109 122
Finanzertrag/-aufwand	131 907	- 106 312
Total	**-3 208 505**	**- 3 243 186**

7 Ausserordentlicher, einmaliger, periodenfremder Aufwand

	2024	2023
Periodenfremder Erfolg	0	370 392
Total	**0**	**370 392**

Der periodenfremde Erfolg im Jahr 2023 enthält einerseits eine Prämiengutschrift für die Rollmaterial-Versicherung und andererseits eine Rückvergütung für Verwaltungskosten der Pensionskasse aus den Vorjahren.

8 Flüssige Mittel

	31.12.2024	31.12.2023
Kassenbestände	18 733	20 382
Post	22 036 999	24 133 652
Bankguthaben	25 118 380	13 764 233
Bahnreisezentren	800 845	901 940
Total	**47 974 957**	**38 820 207**

Die Euro-Bankbestände wurden zu den folgenden Jahresendkursen umgerechnet:

31.12.2023 CHF/EUR 0.92970

31.12.2024 CHF/EUR 0.93845

9 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.2024	31.12.2023
Forderungen gegenüber Dritten	17 367 403	20 983 835
Delkredere	- 138 000	- 305 000
Total	**17 229 403**	**20 678 835**

10 Finanzanlagen / Abgrenzung Anleihe

	31.12.2024	31.12.2023
Abgrenzung Anleihe SOB	1 401 579	1 539 842
Übrige Finanzanlagen	179 306	179 142
Total	**1 580 885**	**1 718 984**

11 Beteiligungen

		Kapital- und Stimmenanteil in %	
Unternehmung	**Zweck der Unternehmung**	**31.12.2024**	**31.12.2023**
Parking Wattwil AG, Wattwil	Betrieb einer öffentlich zugänglichen Parkgarage beim Bahnhof Wattwil	14,08	14,08
KPZ Fahrbahn AG, Bern	Anbieten von Know-how und Expertenleistungen im Bereich Fahrbahn und Interaktion	100,00	50,00
rail4mation AG, Zürich	Anbieten von Ausbildungen im Bereich Eisenbahn, insbesondere von sicherheitsrelevanten Tätigkeiten	30,00	30,00
Swiss Booking AG	Transaktionsgesellschaft im Bereich eCommerce (Vertriebsplattformen)	45,00	45,00

Zwecks Fusion per 01.01.2025 übernahm die SOB per 31.12.2024 sämtliche Aktien der KPZ Fahrbahn AG. Aufgrund der Unwesentlichkeit wurde auf eine Konsolidierung verzichtet.

12 Anlagen im Bau (AiB)

	31.12.2024	**31.12.2023**
Infrastruktur	38 187 920	26 535 924
Personenverkehr und nicht abgeltungsberechtigter Bereich	31 127 469	48 166 833
Total	**69 315 389**	**74 702 757**

In den Anlagen im Bau unter der Sparte Personenverkehr und nicht abgeltungsberechtigter Bereich sind Anzahlungsrechnungen über CHF 25 Mio. (Vorjahr CHF 39 Mio.) der Firma Stadler Bussnang AG für die Beschaffung von neuem Rollmaterial enthalten. Dieses wird für die neue Fernverkehrs-Linie Alpenrhein-Express und zur Bewältigung von Nachfragespitzen im regionalen Personenverkehr beschafft.

13 Sachanlagen und Abschreibungen auf Sachanlagen

Wir verweisen auf die Anlagespiegel auf den Seiten 40 bis 45.

14 Passive Rechnungsabgrenzung

	31.12.2024	**31.12.2023**
Personenverkehr Halbtax- und Jahresabo	13 868 548	12 745 344
Marchzinsen Kassascheine/Darlehen	1 409 140	1 340 220
Übrige Abgrenzungen	7 218 020	3 868 201
Total	**22 495 708**	**17 953 765**

15 Rückstellungen

	31.12.2024	**31.12.2023**
Rollmaterial (Drehgestell- und Komponentenrevisionen)	4 893 853	8 307 548
Rast- und Ruhetage, Überzeit und Ferien	6 276 369	7 084 549
Übrige kurzfristige Rückstellungen	3 555 285	5 711 065
Total kurzfristige Rückstellungen	**14 725 506**	**21 103 162**
Rollmaterial (Drehgestell- und Komponentenrevisionen)	52 823 583	37 585 632
Teuerungszulagen an Rentnerinnen und Rentner	143 875	141 912
Übrige langfristige Rückstellungen	1 700 000	0
Total langfristige Rückstellungen	**54 667 458**	**37 727 544**
Total	**69 392 964**	**58 830 706**

16 Verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Dritten

	31.12.2024	31.12.2023
Privatplatzierungen	26 000 000	20 000 000
Darlehen	4 000 000	0
Agio Privatplatzierungen / Öffentliche Anleihen	24 000	50 350
Hypotheken	200 000	200 000
Total Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	**30 224 000**	**20 250 350**
Privatplatzierungen	336 000 000	330 000 000
Öffentliche Anleihe 0,625% 2018-2035 (15. Februar)	100 000 000	100 000 000
Öffentliche Anleihe 0,000% 2019-2027 (28. Oktober)	40 000 000	40 000 000
Darlehen	16 000 000	0
Agio Privatplatzierungen / Öffentliche Anleihen	38 800	62 800
Hypotheken	8 690 000	8 890 000
Total Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	**500 728 800**	**478 952 800**
Total	**530 952 800**	**499 203 150**

Fälligkeit Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	**31.12.2024**	**31.12.2023**
Eins bis fünf Jahre	181 228 800	128 862 800
Ab fünf Jahren	319 500 000	350 090 000
Total	**500 728 800**	**478 952 800**

17 Übrige Verbindlichkeiten

	31.12.2024	31.12.2023
Rückzahlbare Darlehen nach Art. 56 EBG Bund	416 358	465 002
Rückzahlbare Darlehen nach Art. 56 EBG Kantone	803 614	877 739
Darlehen Kanton St. Gallen	200 000	100 000
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	1 501 671	2 646
Sonstige übrige Verbindlichkeiten	4 286 315	1 692 051
Total kurzfristige übrige Verbindlichkeiten	**7 207 958**	**3 137 438**
Darlehen Kanton St. Gallen	12 000 000	12 200 000
Bedingt rückzahlbare Darlehen BehiG Kantone	872 259	872 259
Elektrifikationsdarlehen Kanton Zürich	231 530	231 530
NEAT-Mitfinanzierung Kantone AR/SG	6 500 000	6 500 000
Rückzahlbare Darlehen nach Art. 56 EBG Bund	969 757	973 378
Rückzahlbare Darlehen nach Art. 56 EBG Kantone	2 125 526	3 348 317
Bedingt rückzahlbare Darlehen Bund (BIF)	404 275 015	375 537 491
Bedingt rückzahlbare Darlehen Kantone	205 525 742	205 525 742
Total langfristige übrige Verbindlichkeiten	**632 499 829**	**605 188 717**
Total	**639 707 787**	**608 326 155**

Von den rückzahlbaren Darlehen nach Art. 56 EBG wurden 2024 CHF 1 349 181 (Vorjahr: CHF 1 593 935) zurückbezahlt. 2025 wird ein Betrag von CHF 1 219 972 zur Rückzahlung fällig.

18 Angaben zu eigenen Aktien

	Anzahl	Preis in CHF	in CHF
Bestand per 01.01.2023	39 087		
Verkäufe	0		
Geschenke der SOB	166		
Bestand per 31.12.2023	39 253		
Buchwert der eigenen Aktien per 31.12.2023			**1**
Verkäufe	-100		
Geschenke an die SOB	25		
Übernahme Inhaberaktien	182 512		
Geschenke der SOB	-100		
Bestand per 31.12.2024	221 590		
Buchwert der eigenen Aktien per 31.12.2024			**1**

Die Aktien der SOB werden nicht gehandelt.

Am 20. Dezember 2024 beschloss der Verwaltungsrat der SOB gestützt auf das Bundesgesetz zur Umsetzung von Empfehlungen des Globalen Forums über Transparenz und Informationsaustausch für Steuerzwecke 182 512 nichtig gewordene Inhaberaktien in Form von Namenaktien in den Eigenbestand der SOB aufzunehmen.

3. Weitere Angaben zur Jahresrechnung in CHF

Sicherheiten für eigene Verbindlichkeiten sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

Verpfändungen von Anlagen, Zubehör und Betriebsmaterial im Sinne von Art. 9 des Bundesgesetzes vom 25. September 1917 über Verpfändung und Zwangsliquidation von Eisenbahn- und Schifffahrtsunternehmen zur Sicherstellung folgender Darlehen:

	31.12.2024	31.12.2023
Darlehen im 1. und 2. Rang des Kantons St. Gallen an die ehemalige Bodensee-Toggenburg-Bahn	12 200 000	12 300 000
Elektrifikationsdarlehen des Kantons Zürich von 1937 an die ehemalige Schweizerische Südostbahn AG	231 530	231 530

	31.12.2024	31.12.2023
Grundpfandgesicherte Anlagen für Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	11 679 288	12 034 331

Sicherheiten für Verbindlichkeiten Dritter

	31.12.2024	31.12.2023
Garantieleistung zu Gunsten der SBB AG für ihre Debitorenausstände ggü. der Swiss Booking AG	100 000	100 000

Deckungssumme Sach- und Haftpflichtversicherungen

	31.12.2024	31.12.2023
Betriebshaftpflicht	400 000 000	400 000 000
Organhaft, Drittmandate	15 000 000	15 000 000
Reisevermittler	10 000 000	10 000 000
Feuer	150 000 000	150 000 000
Elementar		
- Rollmaterial, Waren/Einrichtungen	50 000 000	50 000 000
- Gebäude (Kanton Schwyz)	25 000 000	25 000 000
- Betriebsunterbruch	20 000 000	20 000 000
Erdbeben		
- Rollmaterial, Waren/Einrichtungen, Betriebsunterbruch	50 000 000	50 000 000
Kollision, Entgleisung		
- Rollmaterial	40 000 000	40 000 000
- Betriebsunterbruch	5 000 000	5 000 000
EDV, Maschinen, übrige Schäden	150 000 000	150 000 000

Spartenergebnis

	31.12.2024	31.12.2023
Ergebnisse aus abgeltungsberechtigten Sparten		
Regionaler Personenverkehr (RPV)	1 250 930	1 195 897
Infrastruktur	651 505	2 010 232
Ergebnisse aus nicht abgeltungsberechtigten Sparten	5 010 137	8 370 832
Jahresgewinn	**6 912 571**	**11 576 961**

Die Ergebnisse aus nicht abgeltungsberechtigten Sparten umfassen den Fernverkehr und die nicht betriebsnotwendigen Immobilien.

Vergütungen und Honorare

	31.12.2024	31.12.2023
Revisionsstelle PricewaterhouseCoopers AG		
Subventionsrechtliche Prüfung	30 000	30 000
Statutarische Prüfung	80 550	60 000
Andere Dienstleistungen	0	13 464
Verwaltungsrat Gesamtentschädigung	260 295	222 810
Geschäftsleitung Gesamtentschädigung	1 473 774	1 524 232

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der Verwaltungsrat hat die Jahresrechnung am 17. April 2025 zuhanden der Generalversammlung verabschiedet. Sie unterliegt der Abnahme durch die Generalversammlung am 13. Juni 2025. Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, die einen massgeblichen Einfluss auf den Jahresabschluss 2024 haben könnten.

Befund der subventionsrechtlichen Prüfung durch das Bundesamt für Verkehr (BAV)

Gemäss Art. 37, Abs. 3 des Personenbeföderungsgesetzes prüft das BAV die genehmigten Rechnungen der Unternehmen, die vom Bund Finanzhilfen oder Abgeltungen nach dem Eisenbahn- oder dem Personenbeförderungsgesetz erhalten, periodisch oder nach Bedarf. Der Befund der Prüfung liegt zum Zeitpunkt der Publikation des Geschäftsberichts noch nicht vor.

Investitionsrechnung der Sparte Infrastruktur

Art. 3, Abs. 2 RKV, Mindestgliederung gem. RTE 29900

	Anlagen im Bau per 31.12.2023	Total Investitionen 2024 Fremdleistungen	Total Investitionen 2024 Eigenleistungen	Total Investitionen 2024	davon nicht aktivierbar	davon Zugänge von Anlagen	Anlagen im Bau per 31.12.2024
Gebäude und Grundstücke		**2 496 450**	**278 288**	**2 774 738**	**73 346**	**933 551**	
Übrige Gebäude und Grundstücke		2 496 450	278 288	2 774 738	73 346	933 551	
Kunstbauten		**17 651 909**	**931 975**	**18 583 884**	**318 367**	**13 671 078**	
Brücken		6 251 451	276 554	6 528 005	230 484	6 206 671	
Tunnel		6 592 331	216 371	6 808 703	35 917	5 654 781	
Übrige Kunstbauten		4 808 127	439 050	5 247 176	51 966	1 809 626	
Fahrbahn		**14 171 087**	**1 898 435**	**16 069 522**	**251 298**	**23 251 223**	
Gleise		11 401 519	1 397 323	12 798 842	251 298	14 733 058	
Weichen		936 922	7 734	944 656		513 923	
Übrige Fahrbahnanlagen		1 832 646	493 377	2 326 024		8 004 242	
Bahnstrom und Antriebsanlagen		**5 705 148**	**1 955 714**	**7 660 862**	**178 417**	**3 601 761**	
Fahrleitungsanlage		3 701 602	740 290	4 441 891	178 417	3 231 951	
Übrige Bahnstromanlagen		2 003 546	1 215 425	3 218 971		369 810	
Sicherungsanlage		**7 165 125**	**2 767 666**	**9 932 791**	**834 259**	**3 327 752**	
Stellwerk - und Zugbeeinflussungsanlagen		7 007 022	1 992 849	8 999 871	834 259	1 254 609	
Übrige Sicherungsanlagen		158 103	774 818	932 920		2 073 143	
Niederspannungs- und Telekomanlagen		**4 567 205**	**1 442 411**	**6 009 617**	**26 290**	**4 503 197**	
Niederspannungsverbraucher		4 492 494	1 050 248	5 542 742	26 290	3 684 714	
Übrige Niederspannung- und Telekomanlagen		74 711	392 163	466 874		818 483	
Publikumsanlagen sowie Anlagen im Freien		**4 065 641**	**930 258**	**4 995 898**	**143 882**	**3 111 245**	
Perrons und Zugänge		4 025 702	881 618	4 907 320	143 882	2 710 596	
Übrige Publikumsanlagen		39 939	48 640	88 579		400 649	
Fahrzeuge		**123 291**	**35 407**	**158 698**		**72 782**	
Schienenfahrzeuge Infrastruktur							
Übrige Fahrzeuge Infrastruktur		123 291	35 407	158 698		72 782	
Betriebsmittel und Diverses		**1 142 870**	**394 514**	**1 537 384**	**516 121**	**1 256 828**	
Übrige Betriebsmittel und Diverses		1 142 870	394 514	1 537 384	516 121	1 256 828	
Total	**26 535 924**	**57 088 726**	**10 634 668**	**67 723 393**	**2 341 979**	**53 729 418**	**38 187 920**

Steinerberg
SOB SUDOSTBAHN

Antrag zur Verwendung des Bilanzgewinns in CHF

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, das Rechnungsergebnis wie folgt zu verwenden:

	Antrag des VR 2024	Beschluss der GV 2023
Jahresgewinn	6 912 571	11 576 961
Vortrag aus Vorjahr	0	0
Bilanzgewinn	**6 912 571**	**11 576 961**
Zuweisung an die spezialgesetzlichen Reserven		
Personenverkehr: Zuweisung Reserve gemäss Art. 36 PBG	833 953	797 265
Infrastruktur: Zuweisung Reserve gemäss Art. 67 EBG	651 505	2 010 232
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	**5 427 113**	**8 769 464**
Zuweisung an freie Reserve (aus RPV)	416 976	398 632
Zuweisung an freie Reserve	5 010 137	8 370 832
Vortrag auf neue Rechnung	**0**	**0**

Die Gewinnverwendung der Sparte RPV erfolgt nach Art. 36 PBG, gültig bis 31.12.2024.

Gesamthafter Anlagespiegel 2024 in CHF

	Anschaffungswerte 01.01.2024	Zugänge	Abgänge	Investitionsbeiträge	Umbuchung
Grundstücke	10 907 587	948 173	- 306		
Hochbau für Betrieb, Zugang, Verkauf, Unterhalt	134 446 567	8 862 244	- 4 114 482		
Kunstbauten	142 338 413	13 671 078	- 1 336 370	- 64 140	
Fahrbahn	423 140 647	23 251 223	- 637 200	- 357 000	
Bahnstrom und Antriebsanlagen	106 141 775	4 294 292	- 527 602		
Sicherungsanlage	185 906 914	3 327 752	- 1 101 326		
Niederspannungs- und Telekomanlagen	46 249 066	4 595 999	- 211 616	- 31 282	
Publikumsanlagen sowie Anlagen im Freien	75 857 821	3 111 245	- 55 977		
Fahrzeuge	723 799 770	94 204 889	- 1 011 133		
Maschinen und Mobilien	33 121 082	12 072 926	- 1 789 863		
Total	**1 881 909 641**	**168 339 821**	**- 10 785 875**	**- 452 422**	

Gesamthafter Anlagespiegel 2023 in CHF

	Anschaffungswerte 01.01.2023	Zugänge	Abgänge	Investitionsbeiträge	Umbuchung
Grundstücke	9 906 678	1 217 780	- 216 871		
Hochbau für Betrieb, Zugang, Verkauf, Unterhalt	131 493 254	3 373 532	- 420 219		
Kunstbauten	142 057 486	1 014 859	- 100 927	- 633 005	
Fahrbahn	430 337 605	5 082 233	- 12 279 192		
Bahnstrom und Antriebsanlagen	104 003 162	2 434 872	- 296 259		
Sicherungsanlage	187 458 710	3 452 479	- 5 004 274		
Niederspannungs- und Telekomanlagen	44 724 945	2 782 608	- 1 258 487		
Publikumsanlagen sowie Anlagen im Freien	67 704 286	8 196 483	- 42 948		
Fahrzeuge	710 712 230	13 273 015	- 185 475		
Maschinen und Mobilien	35 069 741	4 660 778	- 6 609 438		
Total	**1 863 468 098**	**45 488 637**	**- 26 414 089**	**- 633 005**	

Anschaffungswerte 31.12.2024	Kumulierte Abschreibungen 01.01.2024	Abschreibungen des Jahres	Abschreibungen Abgänge	Abschreibungen Umbuchung	Kumulierte Abschreibungen 31.12.2024	Nettobuchwerte per 31.12.2024
11 855 454						11 855 454
139 194 329	- 62 038 531	- 4 637 418	3 865 299		- 62 810 651	76 383 679
154 608 981	- 40 948 705	- 3 468 863	900 687		- 43 516 881	111 092 100
445 397 670	- 193 327 757	- 12 792 829	391 973		- 205 728 612	239 669 057
109 908 464	- 46 160 173	- 2 556 443	515 989		- 48 200 627	61 707 838
188 133 340	- 110 838 515	- 7 870 018	1 079 955		- 117 628 578	70 504 762
50 602 167	- 21 569 926	- 2 765 517	171 719		- 24 163 724	26 438 443
78 913 088	- 28 834 609	- 2 062 692	34 002		- 30 863 299	48 049 790
816 993 526	- 208 424 768	- 28 605 947	1 011 133		- 236 019 582	580 973 944
43 404 145	- 19 388 625	- 3 279 046	1 772 855		- 20 894 815	22 509 330
2 039 011 166	**- 731 531 609**	**- 68 038 773**	**9 743 613**		**- 789 826 770**	**1 249 184 396**

Anschaffungswerte 31.12.2023	Kumulierte Abschreibungen 01.01.2023	Abschreibungen des Jahres	Abschreibungen Abgänge	Abschreibungen Umbuchung	Kumulierte Abschreibungen 31.12.2023	Nettobuchwerte per 31.12.2023
10 907 587						10 907 587
134 446 567	- 57 525 384	- 4 898 695	385 548		- 62 038 531	72 408 036
142 338 413	- 37 265 471	- 3 717 789	34 555		- 40 948 705	101 389 708
423 140 647	- 192 090 401	- 12 579 990	11 342 634		- 193 327 757	229 812 890
106 141 775	- 43 835 742	- 2 501 116	176 685		- 46 160 173	59 981 602
185 906 914	- 107 038 470	- 8 028 790	4 228 745		- 110 838 515	75 068 399
46 249 066	- 19 727 152	- 3 059 308	1 216 534		- 21 569 926	24 679 140
75 857 821	- 26 960 532	- 1 883 382	9 305		- 28 834 609	47 023 212
723 799 770	- 180 654 839	- 27 883 497	113 567		- 208 424 768	515 375 002
33 121 082	- 23 100 533	- 2 868 117	6 580 026		- 19 388 625	13 732 458
1 881 909 641	**- 688 198 525**	**- 67 420 684**	**24 087 600**		**- 731 531 609**	**1 150 378 032**

Anlagespiegel der Sparte Infrastruktur 2024 in CHF

	Anschaffungswerte 01.01.2024	Zugänge	Abgänge	Investitions-beiträge	Umbuchung
Gebäude und Gründstücke	**68 009 393**	**933 551**	**- 182 029**		
Übrige Gebäude und Grundstücke	10 841 227	13 389	- 306		
Betriebsnotwendige Gebäude	57 168 165	920 162	- 181 723		
Nicht betriebsnotwendiege Gebäude					
Kunstbauten	**142 338 413**	**13 671 078**	**- 1 336 370**	**- 64 140**	
Brücken	74 947 697	6 206 671	- 557 837		
Tunnel	45 594 323	5 654 781	- 778 533		
Übrige Kunstbauten	21 796 393	1 809 626		- 64 140	
Fahrbahn	**420 838 819**	**23 251 223**	**- 508 000**	**- 357 000**	
Gleise	230 923 677	14 733 058	- 508 000		
Weichen	22 971 250	513 923			
Übrige Fahrbahnanlagen	166 943 892	8 004 242		- 357 000	
Bahnstrom und Antriebsanlagen	**105 106 631**	**3 601 761**	**- 423 702**		
Fahrleitungsanlage	98 161 633	3 231 951	- 423 702		
Übrige Bahnstromanlagen	6 944 998	369 810			
Sicherungsanlage	**185 664 214**	**3 327 752**	**- 1 083 426**		
Stellwerk - und Zugbeeinflussungsanlagen	160 166 163	1 254 609	- 1 083 426		
Übrige Sicherungsanlagen	25 498 052	2 073 143			
Niederspannungs- und Telekom-anlagen	**44 962 430**	**4 503 197**	**- 211 616**	**- 31 282**	
Niederspannungsverbraucher	10 604 773	3 684 714	- 74 616	- 31 282	
Übrige Niederspannung- und Telekomanlagen	34 357 658	818 483	- 137 000		
Publikumsanlagen sowie Anlagen im Freien	**75 146 942**	**3 111 245**	**- 55 977**		
Perrons und Zugänge	67 695 122	2 710 596	- 55 977		
Übrige Publikumsanlagen	7 451 819	400 649			
Fahrzeuge	**14 907 506**	**72 782**	**- 125 133**		
Schienenfahrzeuge Infrastruktur	13 228 730				
Übrige Fahrzeuge Infrastruktur	1 678 776	72 782	- 125 133		
Betriebsmittel und diverses	**6 539 370**	**1 256 828**	**- 667 100**		
Übrige Betriebsmittel und diverses	6 539 370	1 256 828	- 667 100		
Total Anlagen Infrastruktur	**1 063 513 718**	**53 729 418**	**- 4 593 353**	**- 452 422**	

Anschaffungswerte 31.12.2024	Kumulierte Abschreibungen 01.01.2024	Abschreibungen des Jahres	Abschreibungen Abgänge	Abschreibungen Umbuchung	Zuschreibungen	Kumulierte Abschreibungen 31.12.2024	Nettobuchwerte per 31.12.2024
68 760 915	**- 27 852 051**	**- 2 213 509**	**142 612**			**- 29 922 947**	**38 837 968**
10 854 310							10 854 310
57 906 605	- 27 852 051	- 2 213 509	142 612			- 29 922 947	27 983 658
154 608 981	**- 40 948 705**	**- 3 468 863**	**900 687**			**- 43 516 881**	**111 092 100**
80 596 531	- 21 522 032	- 1 862 286	322 766			- 23 061 552	57 534 979
50 470 570	- 14 049 569	- 963 828	577 921			- 14 435 477	36 035 093
23 541 880	- 5 377 104	- 642 749				- 6 019 853	17 522 027
443 225 043	**- 192 811 321**	**- 12 678 443**	**262 773**			**- 205 226 991**	**237 998 052**
245 148 735	- 99 408 046	- 8 250 730	262 773			- 107 396 003	137 752 732
23 485 173	- 8 884 650	- 818 209				- 9 702 859	13 782 314
174 591 134	- 84 518 625	- 3 609 503				- 88 128 128	86 463 006
108 284 690	**- 45 511 311**	**- 2 505 528**	**413 489**			**- 47 603 350**	**60 681 340**
100 969 882	- 43 067 401	- 2 302 541	413 489			- 44 956 453	56 013 429
7 314 808	- 2 443 910	- 202 987				- 2 646 897	4 667 911
187 908 540	**- 110 733 801**	**- 7 852 278**	**1 062 376**			**- 117 523 702**	**70 384 838**
160 337 345	- 99 349 444	- 6 679 435	1 062 376			- 104 966 503	55 370 843
27 571 195	- 11 384 356	- 1 172 843				- 12 557 199	15 013 995
49 222 730	**- 20 925 294**	**- 2 681 252**	**171 719**			**- 23 434 827**	**25 787 903**
14 183 589	- 2 929 860	- 749 092	60 977			- 3 617 975	10 565 614
35 039 141	- 17 995 434	- 1 932 160	110 742			- 19 816 852	15 222 289
78 202 209	**- 28 605 244**	**- 2 044 941**	**34 002**			**- 30 616 182**	**47 586 027**
70 349 741	- 25 636 367	- 1 830 104	34 002			- 27 432 469	42 917 273
7 852 468	- 2 968 877	- 214 836				- 3 183 714	4 668 754
14 855 155	**- 5 441 825**	**- 651 872**	**125 133**			**- 5 968 565**	**8 886 591**
13 228 730	- 4 154 070	- 550 726				- 4 704 796	8 523 934
1 626 425	- 1 287 756	- 101 146	125 133			- 1 263 769	362 656
7 129 098	**- 2 596 950**	**- 933 681**	**667 100**			**- 2 863 532**	**4 265 566**
7 129 098	- 2 596 950	- 933 681	667 100			- 2 863 532	4 265 566
1 112 197 362	**- 475 426 502**	**- 35 030 367**	**3 779 893**			**- 506 676 976**	**605 520 385**

Anlagespiegel der Sparte Infrastruktur 2023 in CHF

	Anschaffungswerte 01.01.2023	Zugänge	Abgänge	Investitionsbeiträge	Umbuchung
Gebäude und Grundstücke	**63 943 171**	**4 591 311**	**- 525 090**		
Übrige Gebäude und Grundstücke	9 840 318	1 217 780	- 216 871		
Betriebsnotwendige Gebäude	54 102 853	3 373 532	- 308 219		
Nicht betriebsnotwendige Gebäude					
Kunstbauten	**142 057 486**	**1 014 859**	**- 100 927**	**- 633 005**	
Brücken	74 894 246	112 878	- 36 927	- 22 500	
Tunnel	45 594 323				
Übrige Kunstbauten	21 568 918	901 981	- 64 000	- 610 505	
Fahrbahn	**428 139 805**	**5 064 206**	**- 12 251 192**		**- 114 000**
Gleise	241 176 413	2 154 483	- 11 963 219		- 444 000
Weichen	22 193 547	717 885	- 270 181		330 000
Übrige Fahrbahnanlagen	164 769 846	2 191 838	- 17 792		
Bahnstrom und Antriebsanlagen	**102 968 018**	**2 434 872**	**- 296 259**		
Fahrleitungsanlage	96 262 422	2 129 897	- 230 686		
Übrige Bahnstromanlagen	6 705 596	304 975	- 65 573		
Sicherungsanlage	**187 216 010**	**3 452 479**	**- 5 004 274**		
Stellwerk- und Zugbeeinflussungsanlagen	166 582 786	2 182 488	- 4 190 474		- 4 408 637
Übrige Sicherungsanlagen	20 633 223	1 269 991	- 813 800		4 408 637
Niederspannungs- und Telekomanlagen	**42 540 424**	**2 713 494**	**- 291 487**		
Niederspannungsverbraucher	8 899 767	1 996 493	- 291 487		
Übrige Niederspannung- und Telekomanlagen	33 640 657	717 001			
Publikumsanlagen sowie Anlagen im Freien	**66 993 407**	**8 196 483**	**- 42 948**		
Perrons und Zugänge	60 290 010	7 421 178	- 16 066		
Übrige Publikumsanlagen	6 703 397	775 305	- 26 882		
Fahrzeuge	**14 854 872**	**82 109**	**- 29 475**		
Schienenfahrzeuge Infrastruktur	13 228 730				
Übrige Fahrzeuge Infrastruktur	1 626 142	82 109	- 29 475		
Betriebsmittel und diverses	**4 183 749**	**2 641 494**	**- 285 873**		
Übrige Betriebsmittel und diverses	4 183 749	2 641 494	- 285 873		
Total	**1 052 896 941**	**30 191 306**	**- 18 827 524**	**- 633 005**	**- 114 000**

	Anschaffungswerte 31.12.2023	Kumulierte Abschreibungen 01.01.2023	Abschreibungen des Jahres	Abschreibungen Abgänge	Abschreibungen Umbuchung	Kumulierte Abschreibungen 31.12.2023	Nettobuchwerte per 31.12.2023
	68 009 393	**- 25 790 593**	**- 2 349 512**	**288 054**		**- 27 852 051**	**40 157 342**
	10 841 227						10 841 227
	57 168 165	- 25 790 593	- 2 349 512	288 054		- 27 852 051	29 316 115
	142 338 413	**- 37 265 471**	**- 3 717 789**	**34 555**		**- 40 948 705**	**101 389 708**
	74 947 697	- 19 733 996	- 1 816 724	28 688		- 21 522 032	53 425 665
	45 594 323	- 12 756 540	- 1 293 029			- 14 049 569	31 544 754
	21 796 393	- 4 774 934	- 608 037	5 867		- 5 377 104	16 419 290
	420 838 819	**- 191 699 547**	**- 12 463 106**	**11 314 634**	**36 697**	**- 192 811 321**	**228 027 498**
	230 923 677	- 102 488 978	- 8 142 726	11 092 361	131 297	- 99 408 046	131 515 631
	22 971 250	- 8 178 643	- 823 062	211 655	- 94 600	- 8 884 650	14 086 601
	166 943 892	- 81 031 926	- 3 497 318	10 619		- 84 518 625	82 425 267
	105 106 631	**- 43 244 408**	**- 2 443 588**	**176 685**		**- 45 511 311**	**59 595 320**
	98 161 633	- 40 981 482	- 2 253 309	167 391		- 43 067 401	55 094 232
	6 944 998	- 2 262 926	- 190 279	9 294		- 2 443 910	4 501 088
	185 664 214	**- 106 951 817**	**- 8 010 728**	**4 228 745**		**- 110 733 801**	**74 930 414**
	160 166 163	- 96 902 704	- 6 903 432	3 840 374	616 317	- 99 349 444	60 816 719
	25 498 052	- 10 049 114	- 1 107 297	388 371	- 616 317	- 11 384 356	14 113 695
	44 962 430	**- 18 195 119**	**- 2 979 709**	**249 534**		**- 20 925 294**	**24 037 136**
	10 604 773	- 2 602 380	- 577 015	249 534		- 2 929 860	7 674 913
	34 357 658	- 15 592 740	- 2 402 695			- 17 995 434	16 362 224
	75 146 942	**- 26 748 919**	**- 1 865 630**	**9 305**		**- 28 605 244**	**46 541 698**
	67 695 122	- 23 971 665	- 1 673 559	8 857		- 25 636 367	42 058 756
	7 451 819	- 2 777 254	- 192 072	448		- 2 968 877	4 482 942
	14 907 506	**- 4 802 650**	**- 668 651**	**29 475**		**- 5 441 825**	**9 465 681**
	13 228 730	- 3 603 344	- 550 726			- 4 154 070	9 074 661
	1 678 776	- 1 199 306	- 117 925	29 475		- 1 287 756	391 020
	6 539 370	**- 2 499 064**	**- 364 669**	**266 782**		**- 2 596 950**	**3 942 419**
	6 539 370	- 2 499 064	- 364 669	266 782		- 2 596 950	3 942 419
	1 063 513 718	**- 457 197 588**	**- 34 863 382**	**16 597 771**	**36 697**	**- 475 426 502**	**588 087 216**

Bericht der Revisionsstelle

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Schweizerische Südostbahn AG, St. Gallen

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Schweizerische Südostbahn AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember 2024 endende Jahr, der Bilanz zum 31. Dezember 2024 und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 24 bis 37 und 40 bis 45) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Unser Prüfungsansatz

Überblick

Gesamtwesentlichkeit: CHF 2'995'000

Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Jahresrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Organisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher die Gesellschaft tätig ist.

Als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt haben wir das folgende Thema identifiziert:

Bilanzierung und Bewertung der Sachanlagen

Wesentlichkeit

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Jahresrechnung keine wesentlichen falschen Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

PricewaterhouseCoopers AG, Kornhausstrasse 25, 9000 St. Gallen
Telefon: +41 58 792 72 00, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied des globalen PwC-Netzwerks, einem Netzwerk von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Jahresrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Jahresrechnung als Ganzes zu beurteilen.

Gesamtwesentlichkeit	CHF 2'995'000
Bezugsgrösse	Ertrag
Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit	Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählten wir den Ertrag, da dieser aus unserer Sicht den Geschäftsverlauf der Gesellschaft reflektiert und eine angemessene Bezugsgrösse für Wesentlichkeitsüberlegungen darstellt.

Umfang der Prüfung

Unsere Prüfungsplanung basiert auf der Bestimmung der Wesentlichkeit und der Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen der Jahresrechnung. Wir haben hierbei insbesondere jene Bereiche berücksichtigt, in denen Ermessensentscheide getroffen wurden. Dies trifft zum Beispiel auf wesentliche Schätzungen in der Rechnungslegung zu, bei denen Annahmen gemacht werden und die von zukünftigen Ereignissen abhängen, die von Natur aus unsicher sind. Wie in allen Prüfungen haben wir das Risiko der Umgehung von internen Kontrollen durch die Geschäftsleitung und, neben anderen Aspekten, mögliche Hinweise auf ein Risiko für beabsichtigte falsche Darstellungen berücksichtigt.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraumes waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Bilanzierung und Bewertung der Sachanlagen

Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt	**Unser Prüfungsvorgehen**
Die Sachanlagen (CHF 1'249 Millionen) und Anlagen in Bau (CHF 69 Millionen) stellen mit CHF 1'318 Millionen bedeutende Bilanzpositionen der Schweizerische Südostbahn AG zum 31. Dezember 2024 (93% der Bilanzsumme) (nachfolgend Sachanlagen) dar. Aus diesem Grunde waren die Bilanzierung und Bewertung der Sachanlagen ein Schwerpunkt unserer Prüfung. Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten erfasst und anschliessend planmässig über die voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Bei nachhaltigen Wertminderungen werden zusätzliche Abschreibungen vorgenommen. Es bestehen Anlagerichtlinien, welche die Aktivierung und Folgebewertung der Sachanlagen regeln. In Bezug auf die Bilanzierung und Bewertung der Sachanlagen haben wir die folgenden Risiken identifiziert: - Nicht aktivierungsfähige Kosten werden aktiviert. - Die angewendeten Nutzungsdauern der Anlagegüter stimmen nicht mit den Anlagerichtlinien überein.	Wir fokussierten uns bei der Prüfung der Sachanlagen auf Detailprüfungen hinsichtlich der im Berichtsjahr erfolgten Investitionen in Anlagen in Bau und Aktivierungen. Um die Aktivierungsfähigkeit der Sachanlagen zu überprüfen, haben wir für ausgewählte Anlagenzugänge im Geschäftsjahr Einsicht in Investitionsabrechnungen, Kosten- und Stundenaufstellungen sowie Rechnungen von Dritten genommen. Weiter haben wir die Wirksamkeit von Kontrollen im Bereich des Projektcontrollings und Bewilligungsprozess überprüft. In Bezug auf die Folgebewertung der Sachanlagen haben wir bei den betreffenden Anlagenzugängen überprüft, ob die Nutzungsdauern gemäss den Anlagerichtlinien im System korrekt hinterlegt sind. Weiter haben wir die Hinterlegung der Nutzungsdauer mittels Stichproben für bereits bestehende Anlagen geprüft.

- Notwendige Wertberichtigungen aufgrund von unerwarteten Entwicklungen werden nicht vorgenommen.

Wir verweisen auf den Absatz "Sachanlagen" in den Grundsätzen der Rechnungslegung sowie auf Anmerkungen 12 und 13 im Anhang der Jahresrechnung.

Ferner haben wir untersucht, ob Anzeichen für Wertbeeinträchtigungen von Sachanlagen vorliegen. Dazu haben wir Befragungen des Managements vorgenommen und die Protokolle des Verwaltungsrats und des Finanz- und Prüfausschuss gelesen. Weiter wurde Einsicht in die Analysen der Geschäftsleitung genommen.

Aufgrund unserer Prüfergebnisse erachten wir das Vorgehen zur Aktivierung und Folgebewertung der Sachanlagen als vertretbar.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken,

Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und kommunizieren mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

Von den Sachverhalten, über die wir mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss kommuniziert haben, bestimmen wir diejenigen Sachverhalte, die bei der Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraumes am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Aufgrund unserer Prüfung gemäss Art. 728a Abs. 1 Ziff. 2 OR bestätigen wir, dass der Antrag des Verwaltungsrats dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Yvonne Burger
Zugelassene Revisionsexpertin
Leitende Revisorin

Kirsten Bodyl
Zugelassene Revisionsexpertin

St. Gallen, 17. April 2025

Schweizerische Südostbahn AG
Bahnhofplatz 1a | 9001 St. Gallen
+41 58 580 70 70 | www.sob.ch

A04.25